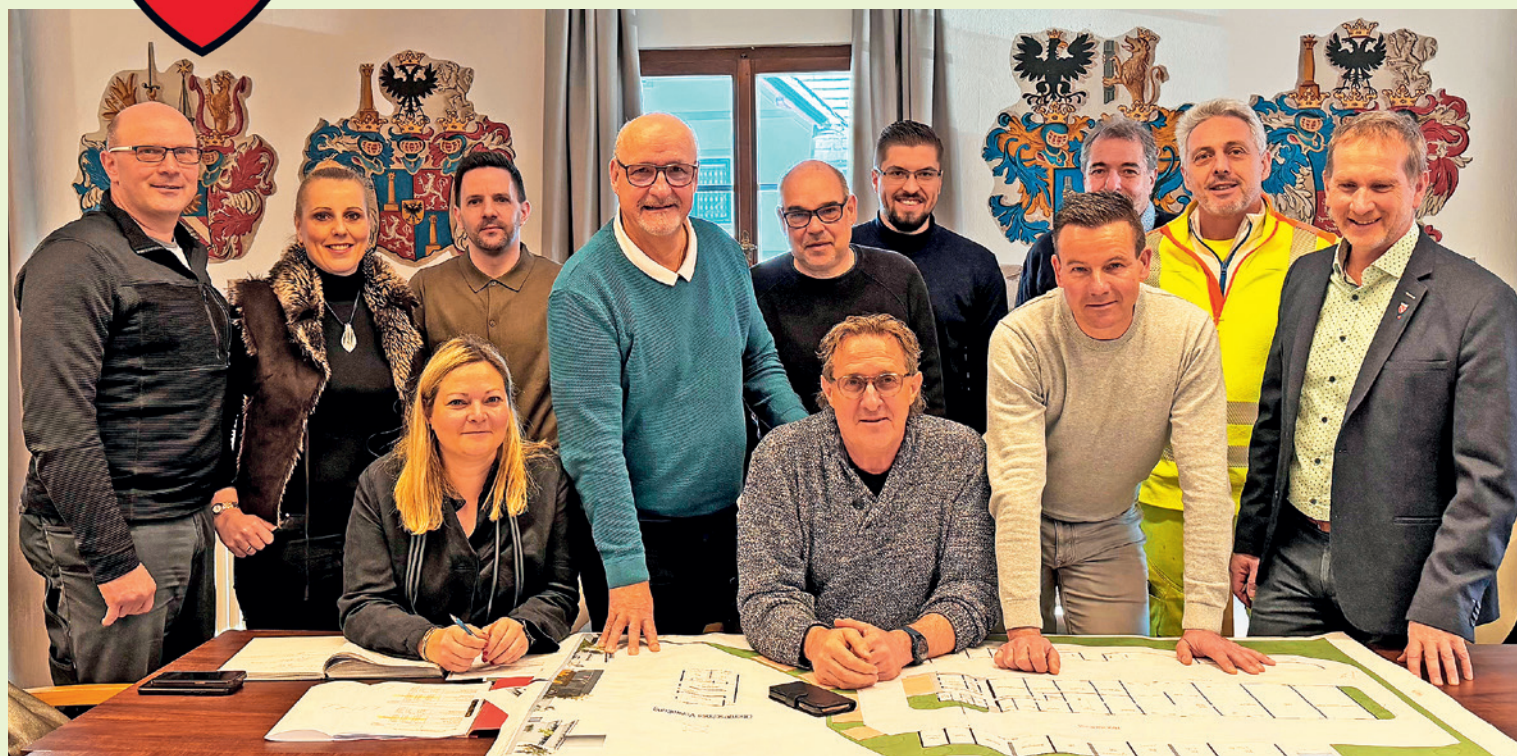


Treffner



Gemeindezeitung



Großbaustelle als würdiger Schlusspunkt

„Mit der Neuerrichtung unseres Bau- und Wirtschaftshofes, der beim Jahrhundertunwetter vollkommen zerstört wurde, setzen wir nun den endgültig letzten Schritt bei der Beseitigung der unfassbaren Katastrophenschäden“, sagt Bürgermeister Klaus Glanznig. „Ich danke allen herzlich, die uns bei der enormen und mühevollen Aufarbeitung des Unfassbaren behilflich waren!“ In Rahmen eines Runden Tisches wurden kürzlich die Details besprochen und die weiteren Schritte zur Umsetzung des wichtigen Vorhabens festgelegt.

3 – 10 Aus dem Gemeindeamt

12 Ein Dank dem Spendenkomitee!



Marktgemeinde Treffen
am Ossiacher See



14 Adventbesuch in Capriva: Begegnung, Musik, Geschichte und gelebte Partnerschaft



17 Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Winklern-Einöde



19 15.Jahresbericht der FF Treffen + Jugendbericht



24 Sternsinger-Segen im Marktgemeindeamt



27 Weihnachtsfeier des Seniorenclubs und Pensionistenverbandes Treffen am Ossiacher See 2025



28 Lichterprobe in Sattendorf am 29.11.2025

34 Aus der Gemeinde

**Nächster Redaktionsschluss
und Anzeigenschluss:**
am 17. März 2026

ACHTUNG! Berichte, die nach Redaktionsschluss –
17. März 2026 – einlangen, können ausnahmslos nicht mehr
berücksichtigt werden!

Impressum (§ 24 MedienG):

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Treffen, 9521 Treffen am Ossiacher See,
Marktplatz 2 – Bgm. Klaus Glanznig

Redaktion: Julia-Carolin Kramer, Dagmar Eva Auer sowie das Redaktionsteam
(2. Vzbgm. in Dorelies Rapotz-Mölzer, 1. Vzbgm. Andreas Fillei und EGRⁱⁿ Margret
Meixner)

Druck: Gerin Druck GmbH

Anzeigenverkauf: Ottilie Langer, Langer Medien Partnerin, Oberdorfstraße 4,
9721 Kellerberg, T: 0664/92 00 659, office@ottielanger.at

Layout und Satz: Ressi graphics KG,
9020 Klagenfurt am Wörthersee, office@ressi.co.at

Grundlegende Richtung des Mediums: Nachrichten der Marktgemeinde
Infostand bei Drucklegung am 28.01.2026



„Die Menschen in ihren Anliegen zu unterstützen, ist mir als Bürgermeister das Wichtigste!“

Im Gespräch zum neuen Jahr gibt Bürgermeister Klaus Glanznig eine Vorschau zu den wesentlichsten Vorhaben für die Marktgemeinde Treffen.

Gemeindefinanzen

Herr Bürgermeister, von welcher finanziellen Grundlage gehen wir im heurigen Jahr aus?

Klaus Glanznig: Der Hauhaltsvoranschlag 2026 wurde erfreulicherweise wieder mit großer Mehrheit im Gemeinderat am 16.12.2025 beschlossen. Es gab nur eine einzige Gegenstimme. Das gemeinsame Entscheiden ist mir wichtig. Es zeigt, dass wir eine solide und verantwortungsvolle Planung, wie in den vergangenen Jahren auch, geschafft haben. Die Gesamthaushaltssumme beträgt 14,3 Millionen Euro. Wegen der hohen Belastungen – die Ursachen dafür liegen nicht in unserem Bereich und finden sich täglich in den Schlagzeilen – war es leider nicht möglich, ein ausgeglichenes Budget zu erstellen. Es ist ein Abgang von 660.000 Euro zu erwarten. Die Aufsichtsbehörde des Landes Kärnten hat unseren Voranschlag begutachtet und genehmigt.

Welche sind die größten Brocken bei den Ausgaben?

Klaus Glanznig: Wir erstellen den Haushaltsplan nach den wichtigsten Aufgaben. **1.476.300 Euro sind für die Kinderbetreuung** in unserer Gemeinde heuer vorgesehen. Diese sind wesentlich dafür, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen und auch die heimische Wirtschaft zu unterstützen. Darin enthalten sind:

- Abgangsdeckung für Kindertagesstätte und Kindergärten (St. Hemma Stiftung und Diakonie), Euro 515.000.-
- Landesumlage für Kindertagesstätten Euro 240.000.-
- Landesumlage Schulgemeindefverband Euro 250.000.-
- Landesumlage Bildungsbaufonds Euro 48.800.-
- Nachmittagsbetreuung Treffen und Sattendorf Euro 170.000.-
- Schüler- und Kindergartenbeförderung Euro 63.000.-
- VS Sattendorf Euro 87.000.-
- VS Treffen Euro 240.000.-

Abgesehen von der wichtigen Kinderbetreuung: Was schlägt sich noch in hohen Ausgaben nieder?

Klaus Glanznig: Dazu gehören Beträge, die wir nicht mitgestalten und entscheiden können, die aber für die Versorgung der BürgerInnen wichtig sind. Die Landesumlage für Sozialhilfe macht heuer 2,2 Millionen Euro aus, die Landesumlage für Krankenanstalten bzw. deren Abgang



decken wir mit einer Million Euro. Die Lohnkosten unserer engagierten MitarbeiterInnen im Gemeindedienst betragen 1,9 Millionen Euro, für Beamtenpensionen wenden wir 370.000 Euro auf. Die gestaltende Gemeindepolitik als solche, wichtig für eine Demokratie und regionale Selbstbestimmung, schlägt mit 216.000 Euro zu Buche.

Vorhaben 2026

Zusätzlich zu den verpflichtenden Ausgaben: Welche finanziellen Aufgaben stehen heuer an?

Klaus Glanznig: Wir hätten die verheerenden Folgen der Unwetterkatastrophe des Sommers 2022 schon gerne hinter uns gelassen, sehr Vieles konnten wir bereits erledigen. Ich erinnere nur an die Neuerrichtung unserer topmodernen Sport- und Mehrzweckanlage, die vielen Vereinen und auch unseren Feuerwehren nützt. Die Gesamtkosten dafür lagen bei 4,3 Millionen Euro und wurden zu 99 Prozent mit Fördermitteln des Bundes und Landes (Katastrophenfonds, Sportreferent und Gemeindereferent) finanziert.

Gibt's weitere Investitionen zur Sanierung nach der Unwetterkatastrophe?

Klaus Glanznig: Ja, es stehen auch 2026 enorme Wiederherstellungskosten an: Die Sanierung von sieben Straßen zügen kostet uns 982.000 Euro, die Neuerrichtung der Schlossbrücke 459.000 Euro, die Fertigstellung des Ausbaus des Pöllingerbaches samt der neuen Brücke Wolin sowie der weitere Ausbau im Bereich Afritz-Treffnerbach und Ossiacher Seebach werden ebenfalls zu erledigen, und sehr kostenintensiv, sein.

Welche Vorhaben und Projekte stehen für 2026 noch auf der Agenda?

Klaus Glanznig: Dazu gehören die Umgestaltung der Räumlichkeiten im Erdgeschoß in der ehemaligen Volksschule Einöde. Wir planen hier eine vielfältige Nutzung mit Turnsaal, Sanitäranlagen und Klassenzimmern, die für verschiedenste Möglichkeiten adaptiert werden sollen. Das sogenannte neue „Dorfhauseinöde“ kostet Euro 176.000, die Finanzierung erfolgt aus Fördermitteln des Bundes (KIP).

Vor der Verwirklichung steht auch die Neugestaltung des Waldparks Annenheim als Kinderspielplatz und Begegnungszone, dafür haben wir 160.000 Euro veranschlagt. Dank guter Gesprächsbasis und Argumentation hilft uns das Land Kärnten bei der Finanzierung. Wir haben eine Leader-Förderung ebenso erreicht wie Bundesmittel (KIP).

Moderne Infrastruktur

Welche Investitionen in die Infrastruktur planen Sie heuer noch?

Klaus Glanznig: Das in die Jahre gekommene Strandbad Sattendorf wird umgeplant und umgestaltet. Mit Ende 2025 hat unsere Pächterin das Pachtverhältnis gekündigt und wird hinkünftig den wohlverdienten Ruhestand genießen. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich, namens unserer Gemeindevertretung, aber ganz besonders im eigenen Namen, sehr herzlich bei Familie Margit und Fritz Gasser. Sie waren 28 Saisons lang sehr engagierte, kompetente und äußerst verlässliche Pächter des Strandbades Sattendorf. Danke für euren persönlichen Einsatz und alles erdenklich Gute für die „Pension“.



Fritz und Margit Gasser haben 28 Saisons lang die Strandbadagenden hervorragend geschaukelt: Bürgermeister Klaus Glanznig und GV Ing. Bertram Mayrbrugger dankten herzlich.

Wie geht's mit dem Strandbad Sattendorf konkret weiter?

Klaus Glanznig: Kürzlich hat das kompetente Architektenteam DI Bettina und DI Martin Kreilitsch, im Rahmen einer Arbeitskreissitzung, den Fraktionsvertretern im Gemeindevorstand (Bgm. Klaus Glanznig, 1. Vzbgm, Andreas Fillei, SPÖ, 2. Vzbgm.ⁱⁿ Dorelies Rapotz-Mölzer, FPÖ, Ing. Bertram Mayrbrugger, ÖVP) sowie der Obfrau des TVB Gerlitzen Alpe-Ossiachersee, Mag.^a Veronika Zorn, sehr konkrete Variantenstudien zum notwendigen Aus- und Umbau des Strandbades Sattendorf vorgestellt. In den zuständigen Gemeindeorganen, Bauausschuss und Gemeindevorstand wird das Projekt zeitnah präsentieren.

Wie geht es jetzt mit dem beim Unwetter zerstörten Bau- und Wirtschaftshof weiter?

Klaus Glanznig: Glanznig: Unser Bau- und Wirtschaftshof muss neu errichtet werden. Im Auftrag des Gemeindevorstandes wurde von Baumeister Ing. Ingolf Fischer ein konkreter Vorschlag für die Neuerrichtung vorgestellt.

Dieses sehr umfassende Konzept, wurde der zuständigen Aufsichtsbehörde vorgelegt.

Auf meine Initiative hin gab es Ende Jänner vor Ort eine Begehung mit der Gemeindeabteilung des Landes. Dabei wurden die nächsten wesentlichen Schritte zur weiteren Bearbeitung besprochen. Gemeinsam mit der Aufsichtsbehörde und der Landesplanung haben wir mit der Gemeindeverwaltung, Bauhof und Wasserwerk, die aktuelle Situation, den Bedarf, die Möglichkeiten und auch die Finanzierung beraten.

Die weitere Vorgangsweise wird nach Vorliegen der geplanten Vorschläge des Landes, in den Gemeindeorganen, Bauausschuss und Gemeindevorstand zu beraten und zu beschließen sein. **Über die weitere Vorgangsweise werden wir in der Gemeindezeitung informieren.**



Für den Neubau des zerstörten Bau- und Wirtschaftshofes, die letzte Baustelle bei der Aufräumung des Jahrhundertunwetters, gab es Etliches zwischen Gemeindeverantwortlichen unter der Leitung von Bürgermeister Klaus Glanznig und Fachleuten des Landes zu besprechen.

V.I DI Raffaela Lackner (Gemeindeabteilung Land Kärnten), Klaus Glanznig (Bürgermeister) DI Erich Fercher (Leiter Raumplanung des Landes), Dietmar Glanzer (Wassermeister), Marko Wurmitzer (Leiter Bauhof), Karl-Heinz Windisch (Stv. Leiter Bauhof)

Und wie schaut es mit dem auch für die Wirtschaft wesentlichen Glasfaserausbau im Gegendtal aus?

Klaus Glanznig: Für den wichtigen Glasfaserausbau sollen heuer die Baumaßnahmen beginnen. Dieses Projekt ist ein sehr wichtiger Schritt für die Zukunft. Gemeinsam mit der Marktgemeinde Weißenstein haben wir die Vertreter der Kelag/Kärnten-Netz aufgefordert, dringend die entsprechenden Maßnahmen zur Realisierung, in den Gemeinden Treffen und Weißenstein, zu setzen.

Überregionaler Radweg Gegendtal: Was geht hier weiter?

Klaus Glanznig: Wir, die Bürgermeister der Gemeinden Treffen am Ossiacher See, Afritz am See, Arriach, Feld am See, Radenthein und Seeboden am Millstätter See, bemühen uns gemeinsam, in Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten und den Tourismusregionen um die Realisierung dieses überregionalen Projektes: Es soll einen attraktiven Radweg vom Ossiacher See zum Millstätter See geben. Von allen Gemeindevertretern ist der besonders gefährliche Abschnitt in der Klamm, in unserer Marktgemeinde Treffen, als Priorität 1 definiert worden. Die intensiven Beratungen werden derzeit auf mehreren Ebenen geführt.



Interkommunale Bemühungen für den Radweg Gegendtal

380 kv Leitung im Gemeindegebiet Treffen

In aller Munde ist derzeit auch der Ausbau der Stromleitung mit dem Bau der 380-kv-Trasse. Wie ist der aktuelle Stand für die Gemeinde Treffen?

Klaus Glanznig: Wie berichtet gab es einen einstimmigen Beschluss im Gemeinderat gegen die geplante Trassenführung. Ich habe mich mit meinen Kollegen im Gemeinderat und mit den Vertretern der Bürgerinitiative mehrfach sehr konstruktiv ausgetauscht und ihnen aus vollster Überzeugung versichert, dass wir hinter den Menschen und ihren Sorgen, Bedenken und Erwartungen stehen, und dass wir sie bestmöglich und proaktiv unterstützen. Gemeinsam haben wir als Vertreter unserer Gemeinde und der Bürgerinitiative ebenfalls sehr intensive Gespräche mit der APG und der Kärnten Netz geführt. Die Menschen und ihre Anliegen stehen bei meiner Arbeit als Bürgermeister immer im Mittelpunkt, sie müssen sich auf uns verlassen können. Das ist meine innerste Überzeugung, und so legen ich mein Tun auch an. Das Thema der 380-kv-Leitung bewegt unsere Bürger zu Recht enorm. Gemeinsam mit den Vertretern der Bürgerinitiative Treffen, haben wir

dem Präsidenten des Kärntner Landtages Bgm. Andreas Scherwitzel, offiziell die 600 Unterschriften und die Resolution des Treffner Gemeinderates im Landhaus Klagenfurt übergeben. Ich setze mich auch hier mit aller Kraft gemeinsam mit den Vertretern unserer Gemeinde für die Interessen unserer BürgerInnen ein, das ist meine und unsere Aufgabe.

Städte- und Gemeindeparterschaften

Gibt es heuer auch wieder schöne Anlässe zu Feierlichkeiten in der Gemeinde?

Klaus Glanznig: Allerdings. Wir dürfen uns auf die Jubiläumsfeiern 40 Jahre Partnerschaft FF Treffen mit FF Öhringen Abteilung Ost sowie 30 Jahre Partnerstadt Öhringen mit der Marktgemeinde Treffen freuen. Wir werden die Jubiläumsurkunden unterzeichnen und die sicher würde- und stimmungsvollen Feste werden heuer in unserer Gemeinde gefeiert. Die Bürger:innen darf ich schon jetzt dazu einladen. Außerdem begehen wir heuer das 40-Jahr-Jubiläum unserer Partnerschaft mit der Gemeinde Capriva del Friuli. Auch das wollen wir entsprechend feiern. Der 40. Geburtstag unserer Marktmusik Treffen steht ebenfalls an, und wird ein besonders musikalisches und feierliches Erlebnis werden.

Sie sehen also, auch das neue Jahr wird keinesfalls langweilig werden, wir haben weitere Investitionen für die BürgerInnen vor, und auch das gemeinsame Feiern wird nicht zu kurz kommen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gutes, gesundes und friedvolles Jahr 2026!

Ihr Bürgermeister

Klaus Glanznig
Klaus Glanznig



Bei der Übergabe der Resolution und 600 Unterschriften appellierte ich als Bürgermeister, gemeinsam mit den Vertretern der Bürgerinitiative, das Land Kärnten möge die Interessen und berechtigten Sorgen unserer Bürgerinnen und Bürger ernst nehmen, und unser Anliegen unterstützen

> Bericht aus dem Referat für nachhaltige Entwicklung, Infrastruktur und Umwelt

1. Vzbgm. Andreas Fillei



Liebe Treffner:innen,

Daseinsvorsorge ist keine Überschrift – sie ist eine Haltung.

Sie zeigt sich dort, wo Wasser sicher verfügbar ist, Abfall verlässlich entsorgt wird, Energie leistbar bleibt und Entscheidungen rechtzeitig getroffen werden. Genau diese Verantwortung verbindet die Themen meines Referats. Wasser und Abfall – zwei Säulen, die tragen müssen! Unsere Wasserversorgung ist kein Selbstläufer. Mehrere Quellen, Hochbehälter und ein gewachsenes Leitungsnetz erfordern laufende Aufmerksamkeit und vorausschauende Entscheidungen. Dass wir in Treffen eine exzellente Wasserqualität ohne chemische Zusätze sichern können, ist das Ergebnis konsequenter Arbeit im Wasserwerk und klarer Prioritäten bei Sanierung und Investitionen. Ein wichtiger Schritt ist die Zusammenführung aller fünf gemeindeeigenen Wasserversorgungsanlagen in eine gemeinsame Struktur. Einheitliche Gebühren schaffen faire Bedingungen und Planungssicherheit für notwendige Investitionen.

Auch in der Abfallentsorgung wurde deutlich: Wegschauen wird teuer. Die Umstellung auf ein digitales Abrechnungssystem mit codierten Tonnen sorgt für Transparenz und langfristige Stabilität. **Diese Schritte sind nicht bequem, aber notwendig, um Defizite abzubauen und Wasser wie Abfall dauerhaft auf eine solide Grundlage zu stellen.**

Vorsorge, die wirkt – Energie, Klima und Raum gemeinsam gedacht

Photovoltaik und Speicher sind für uns kein Prestigeprojekt, sondern Teil eines Gesamtsystems. Mit über 140 kWp auf sechs gemeindeeigenen Gebäuden sowie notstromfähigen Batteriespeichern stärken



wir gezielt die Eigenversorgung der Gemeinde. Besonders sichtbar wird das bei der Wasserrettung: Als einzige Wasserrettung in Kärnten ausgestattet mit einer Kombination aus Photovoltaik und Speicher, geht es hier um Energie dort, wo sie im Ernst-

fall gebraucht wird – als Baustein der Daseinsvorsorge. Ergänzend dazu setzen die Programme KEM und KLAR auf Maßnahmen, die im Alltag ankommen. **Baumschnittkurse, Repair-Cafés und die Verteilaktion von Bäumen**

zeigen, wie Klimaschutz praktisch und greifbar werden kann. Die Weiterführung der KEM- & KLAR!-Region bis 2028 gibt dafür einen verlässlichen Rahmen.

Raumordnung als Grundlage – gemeinsam Verantwortung übernehmen

Daseinsvorsorge endet nicht bei Wasser, Energie oder Abfall. Sie beginnt auch dort, wo wir festlegen, wie sich unsere Gemeinde künftig entwickeln soll. Denn Raumordnung entscheidet darüber, ob Ortskerne lebendig bleiben, ob Wohnen leistbar ist und ob Lebensqualität langfristig gesichert wird. Ein zentrales Instrument dafür ist der generelle Bebauungsplan mit textlichen Festlegungen, den wir 2026 weiterentwickeln wollen.

Er wird klare Leitlinien schaffen, die festlegen, wie, wo und in welchem Maß gebaut werden soll – damit Ortsbild, Qualität und Entwicklung in Balance bleiben.

Die Bausperre, gemeinsam mit dem Baureferat erarbeitet, ist dabei kein Verbot und kein Stillstand. Sie schafft einen zeitlich begrenzten Rahmen, um größere Bauträgerprojekte gezielt zu steuern und zu verhindern, dass in dieser Phase Fakten geschaffen werden, die später nicht mehr korrigierbar sind. **Private Hausbauten sowie gewerbliche und touristische Entwicklungen bleiben weiterhin möglich.**

Diese Arbeit hat 2026 oberste Priorität. Sie erfolgt gemeinsam mit dem Baureferat, unter enger Einbindung unseres Bürgermeisters, der Verwaltung und der zuständigen Gremien. **Denn die großen Herausforderungen der Ortsentwicklung lassen sich nur gemeinsam und abgestimmt bewältigen.**

Zum Schluss

Daseinsvorsorge ist selten laut.

Aber sie entscheidet darüber, ob eine Gemeinde funktioniert – heute und morgen. Dass dies in Treffen gelingt, ist das Ergebnis der Arbeit vieler: des Wasserwerks, des Bauhofs, der Mitarbeiter:innen in der Verwaltung, mehrerer Referate und eines Gemeinderates, der Verantwortung gemeinsam trägt.

In diesem Sinne – **bleiben wir in Kontakt.**

Euer Referent für Raumordnung und Umwelt

1. Vizebürgermeister **Andreas Fillei**

Eure Ausschussobfrau GRⁱⁿ Gerda Burian, MSc

Sprechstunden – Neuwirtlhaus, Marktplatz 4, 9521 Treffen
11. März, 15. April und 20. Mai jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr

> Bericht aus dem Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Gesundheit, Sport und Tourismus – 2. Vizebgm.ⁱⁿ GVⁱⁿ Dorelies Rapotz-Mölzer



Ich möchte Ihnen diesmal unsere Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde im Frühjahr 2026 ans Herz legen. Das Programm wurde mit viel Leidenschaft von unserer Arbeitskreisleiterin Gerda Burian, MSc mit Unterstützung unserer Gemeindeschwester Christina Schmidt und meiner Wenigkeit zusammengestellt.

So startet am 27. Jänner immer dienstags um 9.30 Uhr ein 12-wöchiger Sturzpräventionskurs in der ehemaligen Volksschule Einöde. (Ist leider schon ausgebucht.)

Weiters werden Vorträge zu den Themen Demenz (mit einem „Augenzwinker“), Umgang mit neurologischen Erkrankungen, und die Menopause als neuer Abschnitt, angeboten. Kräuterwanderungen vom Frühjahr bis in den

Herbst, Sensenmähen erlernen und wiederbeleben oder ein Kochkurs für erfrischende Rezepte, die die sommerliche Hitze erträglicher machen, stehen auch noch zur Wahl. Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie im Gemeindeamt telefonisch unter 04248/2805-11 bzw. per E-Mail unter treffen@ktn.gde.at oder auf der Homepage unserer Gemeinde.

Zum Schluss möchte ich unserem scheidenden Referenten GV Otto Steiner noch viele wunderbare Momente in seiner geliebten Natur und im Kreise seiner Lieben wünschen. Als „Wegebetreuer“ bleibt er uns ja erhalten!

2. Vizebgm.ⁱⁿ GVⁱⁿ Dorelies Rapotz-Mölzer
Obmann DI Bernd Fink



DER NEUE SEAT
IBIZA

S

Bereits ab € 13.490,-¹

10 Jahre
Garantie²

Preise sind unverbindl. empf., nicht kart. Richtpreise inkl. USt. und NoVA. 1) Bereits im Preis berücksichtigt: € 1.500,- Finanzierungsbonus, € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung, € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service-, Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Für Porsche Bank Boni gilt: für Privatkunden, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Gültig bis 30.06.2026 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). 2) Herstellergarantie für 10 Jahre oder 200.000 km Laufleistung - je nachdem, was früher eintritt. Verbrauch: 5,0-6,1 l/100 km. CO₂-Emission: 114-138 g/km. Symbolfoto. Stand 12/2025.

drive Wiegele
BEWEGT SEIT 1886

9500 Villach
Handwerksstraße 20
Tel. +43 4242 34502-0
www.wiegele.at

> Bericht des Baureferenten GV Ing. Bertram Mayrbrugger



Überarbeitung baurechtlicher Grundlagen

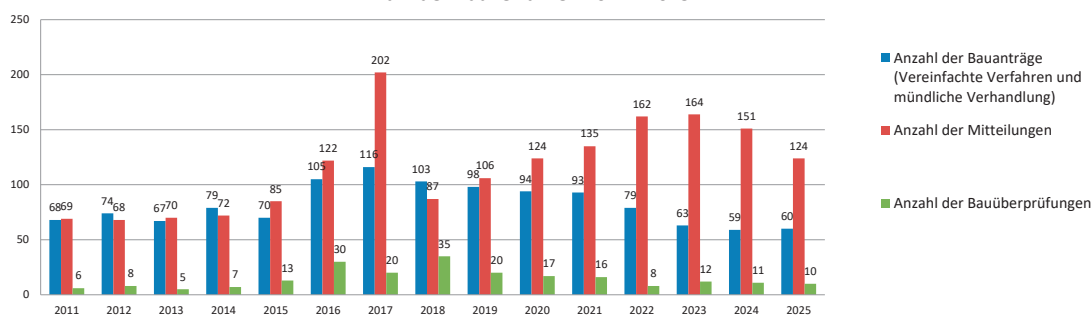
Die Gemeinde plant eine **Revision des textlichen Bebauungsplans** für das gesamte Gemeindegebiet. Dieser soll an moderne Anforderungen des Kärntner Raumordnungsgesetzes angepasst werden (u. a. hinsichtlich Bebauungsstruktur, Orts- und Landschaftsbild sowie Infrastruktur).

Eine befristete Bausperre wurde in diesem Zusammenhang festgelegt, um die Wirkung des zu Fortlaufende Zweispaltigkeit nicht zu gefährden.

Anzahl der Bauverfahren 2011 - 2024

Jahr	Anzahl der Vereinfachten Verfahren	Anzahl der mündlichen Verhandlungen	Anzahl der Bauanträge (Vereinfachte Verfahren und mündliche Verhandlung)	Anzahl der Mitteilungen	Anzahl der Bauüberprüfungen	Anzahl der Baueinstellungen	Anzahl der Beschwerden an das Landesverwaltungsgericht Kärnten	Anzahl der Strafanzeigen	Summe Mitteilungen & Bauanträge
2011	15	53	68	69	6	0	4	0	147
2012	21	53	74	68	8	0	7	0	157
2013	35	32	67	70	5	1	4	4	151
2014	44	35	79	72	7	1	3	5	167
2015	43	27	70	85	13	3	1	6	178
2016	55	50	105	122	30	5	1	10	273
2017	55	61	116	202	20	3	2	1	344
2018	50	53	103	87	35	2	5	10	242
2019	52	46	98	106	20	2	4	6	236
2020	27	67	94	124	17	0	0	2	218
2021	20	73	93	135	16	1	2	3	228
2022	36	43	79	162	8	1	1	0	241
2023	23	40	63	164	12	1	2	3	227
2024	24	35	59	151	11	2	3	3	210
2025	16	44	60	124	10	0	0	0	184

Anzahl der Bauverfahren 2011 - 2025



Nachfrage nach Wohnraum

Treffen gilt als attraktive Wohnlage nahe des Ossiacher Sees und der Gerlitze mit hoher Nachfrage nach Wohnraum, sowohl als Haupt- als auch als Freizeitwohnsitz. Das beeinflusst sowohl private Bauvorhaben als auch Gemeindeplanungen, z. B. Neubauflächen oder Verdichtungen im Siedlungsbereich. Dies spiegelt sich auch in den aktuellen Immobilienangeboten wider.

Fazit: In der Marktgemeinde Treffen ist derzeit **kein flächendeckender großflächiger Bauboom** erkennbar, sondern eher eine **gezielte Entwicklungs- und Verdichtungsstrategie**.

Öffentliche Projekte wie Ortskernentwicklung in Treffen und weitere Entwicklungen in Annenheim stehen im

Fokus, um Aufenthaltsqualität, Infrastruktur und Tourismusattraktivität zu steigern.

Wohnbauprojekte setzen Akzente im Wohnungsangebot und adressieren lokale Nachfrage.

Baurechtliche Modernisierung durch eine Bebauungsplan-Revision signalisiert, dass die Gemeinde **langfristig gesteuerte Bauentwicklung** etablieren will.

Wir wünschen Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger einen guten Start in das neue Jahr und alles Gute bei der Umsetzung der geplanten Projekte.

Ihr Baureferent
GV Ing. Bertram Mayrbrugger
0676 6251875

Ihr Obmann des Bauausschusses
GR Christian Adelbrecht
0650 7602296

> Bericht aus dem Referat für öffentliche Straßen und Wegenetz sowie Schutz vor Naturgefahren GV LAbg. DI Christof Seymann



Liebe TreffnerInnen!

Auch das Jahr 2026, in das wir soeben gestartet sind, begrüßt uns mit einer gut gefüllten Liste von Projekten, die in unserer Gemeinde umgesetzt werden sollten. Viele dieser Projekte im Referat öffentliche Straßen und Wege und Schutz vor Naturgefahren sind immer noch den Auswirkungen der Hochwasserkatastrophe vom 29.6.2022 geschuldet. Diese Projekte können nur in enger Zusammenarbeit unserer MitarbeiterInnen im Amt mit der Politik vorangetrieben und verwirklicht werden.

Straßen und Brücken

Sicherheit geht vor. Rechtzeitig bevor es zu schneien begonnen hat, konnten an der Verditzer Straße noch die Leitschienen montiert werden. Der größte Teil der Straßensanierungen ist für heuer aus den Finanzierungsplänen nach den Schäden durch die Hochwasserkatastrophe gedeckt. Saniert werden aus diesen Mitteln die Gerlitzstraße, der Kirchsteig, der Brechlerweg, der Vogelsangweg, der Angerweg und der Reiterweg in Töbring. Die neu errichteten Brücken über den Treffnerbach sind inzwischen nahezu fertiggestellt, werden inzwischen zahlreich benutzt und stellen eine Bereicherung für Viele bei ihren Winterspaziergängen dar. Die Schlossstraßenbrücke ist derzeit in Planung, ist Teil des EU Projektes mit den Gemeinden Pradamano und Udine. Sie ist nicht nur eine Verkehrsverbindung, sondern führt uns auch in die Geschichte zum Patriarchen Ulrich II. von Aquiläa. Seine Eltern haben nämlich in Treffen gewohnt. Dazu aber ein anderes Mal mehr an Information.

Oberflächentwässerungen

Den immer intensiveren Niederschlägen bei Extremwetterereignissen und der zunehmenden Versiegelung durch Straßen, Parkplätze und Verbauungen, werden Oberflächenentwässerungen ein immer wichtigeres Thema. Die Errichtung von Wasserableitungen und Versickerungen wurde lange Zeit zu wenig beachtet und befindet sich oftmals auch im Graubereich der Zuständigkeit zwischen privaten Verpflichtungen und öffentlicher Aufgabe. Jedenfalls kommt es immer häufiger nach intensiven Regenfällen zu Überflutungen und Schäden. Eine Verbesserung der Situation ist meist nicht einfach und oft auch teuer, da Vorfluter, in die die Wässer eingeleitet werden könnten,

meist nicht in der Nähe sind und diese Anlagen meist nicht ausschließlich auf öffentlichem Grund errichtet werden können.

In 3 Bereichen sind derzeit Projekte zur Besserung der Abflussverhältnisse in Planung. Es sind dies die Runse Töbring, die Wasserhaltung im Bereich Annenheim Moos und die Ableitung der Wässer entlang der Birkenallee.

Schutz vor Naturgefahren

Die Verbauungsmaßnahmen am Pöllingerbach sind bereits weit fortgeschritten und werden im Jahr 2026 von der Wildbach- und Lawinenverbauung abgeschlossen. Planungen für Erhöhung des Schutzes vor Überflutungen und Vermurungen sind in Arbeit, bedürfen aber noch etwas Zeit, bis zu deren Verwirklichung.

Im Wissen, dass wir in allen Bereichen viel mehr Projekte in der Pipeline haben, die selbstverständlich vor allem auch Ihre Anliegen sind, bitte ich um Verständnis, dass so manches auch etwas länger dauern kann und leider muss. Ich hoffe, Sie können den heurigen Winter, der uns etwas stärker fordert als in den letzten Jahren gewohnt, auch ein bisschen genießen.



Ihr Referent für Straßen und öffentliche Wege
GV LAbg. Dipl.-Ing. Christof Seymann

> Bericht des Sport- und Tourismusreferenten GV Otto Steiner



Ich hoffe ihr habt die Weihnachtsfeiertage gut überstanden und wünsche Euch alles Gute und vor allem Gesundheit für das Jahr 2026.



Wanderwege:

Nach Fertigstellung der Brücke beim Hammerer ist der Weg Nr. 30 vom Hammerer über Moser und Schlossbauer weiter zum Steinwender wieder freigegeben.

Langlaufloipe:

Sobald es die Schneebedingungen zulassen werden die Langlaufstrecken im Krastal und am Meiereiboden wieder gespurt. Die Verlautbarung erfolgt über die Homepage der Marktgemeinde Treffen.

Sieger Blumenschmuckwettbewerb

Die Gutscheine der Gewinner vom Blumenschmuckwettbewerb von 2025 werden rechtzeitig vor dem Frühjahr zugestellt.





EBNER
TISCHLEREI

Wohnen mit Holz?

tischlerei-ebner.com



Freundl

Ein Betrieb im

Handwerksverbund

Tel. 0 42 42 / 4 55 54 • www.freundl.at



HAWE Bau steht für Qualität und Handschlag

- Sanierungen und Kernsanierungen
- Zu- und Umbauten wie auch Neubauten jeglicher Art
- Außenanlagen (Pflasterungen, Versickerungen, Randleisten sowie Bewehrte Erde usw.)
- Herstellen von Fundamentierungen und Stützwänden
- Trockenbau sowie Maler- und Spachtelarbeiten
- Gewerbebau



HAWE BAU

9241 Wernberg
Gewerbeweg 6
Mobil: 0664/3985505
E-Mail: office@hawe-bau.at
www.hawe-bau.at

> Tourismusverband Gerlitzten Alpe – Ossiacher See

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gastgeberinnen und Gastgeber!

Erlebnisweg in Tiffen

Der Vorstand des Tourismusverbandes Gerlitzten Alpe – Ossiacher See hat bei der letzten Vorstandssitzung am 11.12.2025 die Umsetzung eines Erlebnisweges in Tiffen beschlossen. Die Orte Steindorf, Tiffen und Feldkirchen sind ein historisch reiches Kulturzentrum in Kärnten. Der geplante Erlebnisweg führt als Rundwanderweg (3,2 km) durch die geschichtsträchtige Kulturlandschaft rund um Tiffen und verbindet Geschichte, Natur, Kunst und Kultur. Ausgangspunkt ist die Wehrkirche St. Jakob, die genügend Parkmöglichkeiten bietet. Der Wanderweg soll Besucherinnen und Besucher auf eine Entdeckungsreise durch verschiedene Epochen führen – von der Steinzeit über die Römerzeit bis ins Mittelalter und in die Gegenwart. Entlang der Wegstrecke entstehen thematisch gestaltete Stationen, die historische Inhalte durch künstlerische Interventionen und digitale Medien für die Besucher lebendig machen. 50 % der Kosten werden vom Tourismusverband Gerlitzten Alpe – Ossiacher See finanziert, die weiteren 50 % der Kosten sollen über die Förderoffensive für See-, Berg-, Wander- und Radinfrastruktur des Landes Kärnten lukriert werden.

„Strahlen Sie: Ihre Anzeige auf der LED-Wall“

Der Tourismusverband Gerlitzten Alpe – Ossiacher See bewirbt auf zwei LED-Walls in Annenheim und Bodendorf touristische Highlights der Region – von Ausflugszielen und Veranstaltungen über regionale Informationen bis hin zu Restaurants und Hotels. Nutzen auch Sie diese Plattform, um Ihr Unternehmen oder Ihre Veranstaltung wirkungsvoll zu bewerben. Für detaillierte Informationen zu Preisen und Konditionen kontaktieren Sie uns gerne unter treffen@ossiachersee.info oder telefonisch unter +43 4248 / 2336.

Aktion Kärnten Card mit Kärntner Familienkarte

Auch für die kommende Sommersaison 2026 gibt es wieder eine Kooperation des Landes Kärnten mit der Kärnten Card. Bis 27. Feber 2026 können FamilienkartenbesitzerInnen, Studienbeihilfe- sowie AusgleichszulagenbezieherInnen, KlientInnen der Kärntner Chancengleichheit und Besitzer der Kärntner Jugendkarte die Saisonkarte 2026 zum ermäßigten Preis u.a. in der Tourismusinformation in Sattendorf kaufen. Detaillierte Infos erhalten Sie unter www.kaerntencard.at/familienkarte.



TVB Vorsitzende
Mag.ª Veronika Zorn-Jäger

Winter Erlebnis CARD – kostenlos für unsere Gäste

Bis 6. April 2026 erwartet unsere Gäste ein buntes Programm, kostenlos mit der Winter Erlebnis CARD: z.B. FUN in der Kärnten Therme, Eislaufen, kulinarischen Stadtführungen, Reitstunden-Ermäßigungen, Langlaufangebote u.v.m.
Details und Buchung: www.visitvillach.at/erlebnisse

Mit Bus und Bahn direkt ins Winterabenteuer

Der Ossiacher See – ein beliebtes Urlaubsziel in Kärnten – ist erstmals ohne Umsteigen direkt von Wien aus erreichbar. 2x täglich in 4 Stunden und 53 Minuten von Wien direkt zum Ossiacher See. Alle Infos dazu finden Sie auf www.oebb.at.

Mobilitätsangebote

Wir bieten unseren Gästen neben den kostenlosen Fahrten mit allen S-Bahnen (mit der Winter Erlebnis CARD) die Skibusse, die die Gäste rund um den Ossiacher See ins Skizentrum Gerlitzten Alpe bringen. Die Fahrpläne für die Skibusse „Ossiacher See-Skizentrum Gerlitzten Alpe“ und den „Naturpark Dobratsch Bus“ finden Sie unter: www.visitvillach.at/de/mobil-in-der-region.html

Die aktuellen Öffnungszeiten unserer Tourismusinformation finden Sie online auf www.visitvillach.at oder hier:



Tourismusinformation Sattendorf

Das Team und der Vorstand des Tourismusverbandes Gerlitzten – Alpe Ossiacher See wünschen Ihnen und Ihren Gästen noch eine schöne Wintersaison!

Ihre Mag.ª Veronika Zorn-Jäger
Vorsitzende Tourismusverband Gerlitzten Alpe – Ossiacher See

> Ein Dank dem Spendenkomitee!

Die Unwetterkatastrophe im Juni 2022 hat Treffen schwer getroffen und viele Mitbürgerinnen und Mitbürger vor große existentielle Herausforderungen gestellt. Die Marktgemeinde Treffen reagierte rasch und richtete ein Spendenkonto ein, das ausschließlich der Unterstützung privat betroffener Personen und Haushalte diente. Die enorme Spendenbereitschaft – innerhalb der Gemeinde und weit darüber hinaus – war ein beeindruckendes Zeichen gelebter Solidarität. Insgesamt wurden € 1.998.000,- gesammelt und vollständig an privat Betroffene weitergegeben. Für gemeindeeigene Infrastruktur wurde kein Euro verwendet. Das Spendenkonto wurde mit 31.12.2025 ordnungsgemäß aufgelöst.



Das Spendenkomitee mit Bürgermeister der Marktgemeinde Treffen:
Stehend v.l.- Bgm. Klaus Glanznig, Dir. Mag. Klaus Karner (Raika Landskron Gegendtal), Mag.^a Karin Weigelt (Finanzchefin Infineon Villach-Produktion), GR Georg Berger, Notar Dr. Thomas Uznik, GR Christian Bernsteiner, Ersatz-GRⁱⁿ Margret Meixner.
Sitzend: v.l. Mag.^a Sabine Weißensteiner und AL-Stv.ⁱⁿ Dagmar Auer.

Bürgermeister Klaus Glanznig bedankt sich herzlich beim Spendenkomitee für die gewissenhafte und transparente Abwicklung sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindedienstes für ihre Unterstützung.

Der größte Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, deren Hilfsbereitschaft und Mitgefühl in einer Zeit großer Not Hoffnung geschenkt haben.

> Landwirtschaftliche Förderungen

De-Minimis-Anträge

Die Antragsformulare für die De-Minimis-Förderungen für das Jahr 2026 sind auf der Website www.treffen.at und im Meldeamt der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See erhältlich.

Bitte beachten Sie, dass die ausgefüllten Formulare bis spätestens 15. April 2026 abzugeben sind, zumal später einlangende Anträge nicht mehr berücksichtigt werden können!

Bienenmeldungen

Liebe Bienenhalter, gemäß § 5 Abs. 2 des Kärntner Bienenwirtschaftsgesetzes 2007 sind Sie verpflichtet, bis längstens 15. April eines jeden Jahres den Standort, die Anzahl, und sofern andere Bienenvölker als jene der Rasse „Carnica“ gehalten werden, die Rasse der Bienenvölker bekannt zu geben. Das Formular hierzu erhalten Sie auf unserer Website www.treffen.at oder im Meldeamt der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See.



Abfallentsorgung leicht gemacht

- Entsorgung aller Arten von Abfällen
- Mulden-/Container- und Baustellenservice
- Problemstoffsammlung

FCC Austria Abfall Service AG
Niederlassung Seeboden

Tel.: 04762/41 53
Mail: klag@fcc-group.at



> Otto Steiner – ein Mensch mit Handschlagqualität verabschiedet sich aus dem Gemeindevorstand und Gemeinderat

Im Rahmen eines Bürgermeisterempfangs am 14. Jänner 2026 wurde Otto Steiner für sein jahrzehntelanges Engagement geehrt. Die große Beteiligung aus Politik, Verwaltung, Vereinen und Einsatzorganisationen zeigte die breite Wertschätzung für sein Wirken in der Gemeinde. Mit dem Ausscheiden von Otto Steiner aus dem Gemeinderat und Gemeindevorstand verliert die Marktgemeinde nicht nur einen engagierten Mandatar, sondern vor allem einen Menschen, der über viele Jahre hinweg mit Verlässlichkeit, persönlichem Einsatz und echter Handschlagqualität gearbeitet hat. Seit 1997 war Otto Steiner kommunalpolitisch tätig, ab 2009 als ordentliches Mitglied des Gemeinderates und seit 2013 als Mitglied des Gemeindevorstandes. In dieser Zeit prägte er insbesondere die Bereiche Tourismus, Sport und Partnerschaftsangelegenheiten. Bürgermeister Klaus Glanznig zeichnete in seinen Worten das Bild eines Menschen, dessen Arbeit oft früh am Morgen begann. Seine Sonnenaufgangsfotos von unterwegs waren für viele in der Gemeinde ein vertrauter Anblick und ein motivierender Start in den Tag. Ebenso bekannt waren seine kurzen Meldungen „gereinigt und entstaubt“, wenn wieder ein Wegweiser oder eine Tafel von ihm instand gesetzt worden war. Kleine Beiträge – mit großer Aussagekraft. Über 13 Jahre hinweg betreute Otto Steiner mit außergewöhnlichem persönlichem Einsatz das Treffner Wanderwegenetz. Rund 280 Kilometer Wege, hunderte Wegweiser und



© MM_Fotografie

über tausend Informationstafeln wurden von ihm regelmäßig kontrolliert, gereinigt und instand gehalten. Auch im Bereich der Loipenbetreuung sowie in der Zusammenarbeit mit Sportvereinen und Veranstaltern brachte er sich aktiv ein.

Bürgermeister Klaus Glanznig führte in persönlicher und humorvoller Art durch den Abend und hob dabei insbesondere die Handschlagqualität, die Verlässlichkeit sowie den parteiübergreifend geschätzten Einsatz von Otto Steiner hervor. Im Zuge des Bürgermeisterempfangs würdigte Veronika Zorn vom Tourismusverband den langjährigen Einsatz von Otto Steiner. Für die Freiheitliche Fraktion überreichte Gemeinderat Max Linder eine Ehrenurkunde und sprach Dank und Anerkennung für drei Jahrzehnte Engagement in der Gemeindepolitik aus.

Was viele ebenfalls mit Otto Steiner verbinden, ist seine Leidenschaft für handgefertigte Uhren. In aufwendiger Handarbeit entstanden über die Jahre zahlreiche individuelle Stücke. Zahlreiche dieser Kunstwerke wurden bei besonderen Anlässen als Gastgeschenke der Marktgemeinde Treffen als Zeichen der Wertschätzung überreicht. Otto Steiner wird in der Gemeindepolitik fehlen – als Mensch, als Wegbegleiter und als jemand, der Verantwortung nicht nur verwaltet, sondern gelebt hat. Die Marktgemeinde Treffen bedankt sich herzlich für seinen Einsatz und wünscht ihm für die Zukunft Gesundheit, Zufriedenheit und weiterhin viele frühe Sonnenaufgänge – draußen auf seinen Wegen und auf den Bergen.



© MM_Fotografie

TREFFEN BAUT AUF



Ihr regionaler Baupartner:

Zweigniederlassung Kärnten/Osttirol
Baubüro Feldkirchen

Gewerbestraße 6, 9560 Feldkirchen

T: +43 4276 2195, E: feldkirchen@swietelsky.at

www.swietelsky.com

> Adventbesuch in Capriva: Begegnung, Musik, Geschichte und gelebte Partnerschaft

Am 7. Dezember 2025 besuchte eine Delegation der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See die Partnergemeinde **Capriva del Friuli**. Der gemeinsame Tag stand ganz im Zeichen von Verbundenheit, kulturellem Austausch und gelebter Freundschaft über Grenzen hinweg. Er begann mit einer zweisprachigen Heiligen Messe in der Pfarrkirche von Capriva, zelebriert von Pfarrer Don



Maurizio und dem neuen Treffner Pfarrer **Rajesh Bupathi**. Musikalisch mitgestaltet wurde die Feier von den Kindern der Volksschule Treffen unter der Leitung von Erika Zwischenberger – ein lebendiger Ausdruck der engen Schulpartnerschaft zwischen den beiden Gemeinden. **Bürgermeister Daniele Sergon** und **Bürgermeister Klaus Glanznig** entzündeten gemeinsam die zweite Kerze am großen Adventkranz – jenem Kranz, den die Marktgemeinde Treffen jedes Jahr als Zeichen der Freundschaft nach Capriva bringt. Ein besonders berührender Moment folgte im Gemeindeamt Capriva, wo erstmals eine über Jahre hinweg liebevoll gebaute Krippe präsentiert wurde. Nach dem Tod ihres Erbauers wurde sie von dessen Familie vollendet und heuer zum ersten Mal öffentlich gezeigt – ein stiller Moment des Erinnerns, des Dankes und des Zusammenhalts. Zum anschließenden Mittagessen im Pfarrhof hat die **Gruppo Folkloristico Caprivese**, organisiert von



Sabina Capello (Vicesindaca), eingeladen und sorgte für eine warme und einladende Atmosphäre. Am Nachmittag führte der Ausflug weiter nach Görz (Gorizia) – eine Stadt mit bewegter Geschichte und starker Symbolkraft. Gemeinsam mit ihrer slowenischen Nachbarstadt Nova Gorica ist sie 2025 Europäische Kulturhauptstadt – die erste, der dieser Titel grenzüberschreitend verliehen wurde.



Über Jahrzehnte verlief eine politische Grenze mitten durch die Stadt – über Nacht gezogen, trennte sie plötzlich Häuser, Familien und Lebensräume. Heute wachsen Görz und Nova Gorica wieder zusammen – als gemeinsamer

Kulturraum, als Zeichen der Versöhnung und eines offenen Europas. Für viele der Reisegruppe war es ein tief bewegender Moment, genau an jenem Ort zu stehen, an dem einst die Grenze verlief.

Den feierlichen Ausklang bildete das Entzünden der Lichter am Christbaum im Zentrum von Capriva, musikalisch begleitet von den Volksschulen Capriva und Treffen – ein stimmungsvoller Abschluss eines besonderen Tages. Mit dabei waren unter anderem **Vizebürgermeisterin Dorelies Rapotz-Mölzer** (Partnerschaftsausschuss), **Vizebürgermeister Andreas Fillei**, **Direktor Gerald Wosatka**, zahlreiche engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Ein besonderer Dank gilt Gemeinderätin Gerda Burian für die Organisation – und allen, die diesen Tag mitgetragen und mitgestaltet haben.

So zeigt sich gelebte Partnerschaft: in Begegnungen, im Austausch, im Erinnern – und in Momenten, die bleiben.

> Freevoices Show Chor verzauberte beim Weihnachtskonzert in Treffen



Am 20. Dezember 2025 verwandelte der mehrfach ausgezeichnete Freevoices Show Chor aus der Partnergemeinde Capriva del Friuli den Festsaal des eduCARE in Treffens festliche Klangwelt. Unter der musikalischen Leitung von Maestra Manuela Marussi präsentierten Sängerinnen, Sänger und ihre Begleitband ein abwechslungsreiches Programm voller Emotionen, Harmonie und vorweihnachtlicher Stimmung.

Das Konzert stand unter dem Titel „La Cena di Natale“ – Das Weihnachtssessen – und verband klassische Weihnachtslieder, italienische Melodien und moderne Arrangements zu einer stimmungsvollen Einheit. Die interpretative Kraft des Chors, kombiniert mit der lebendigen musikalischen Begleitung durch Giovanni Del Zotto (Klavier & Arrangements), Laura Grandi (Violine), Francesco Pandolfo (Percussion), Riccarda Pitacco (Bass) und Karim Tavani (Gitarre), brachte das Publikum immer wieder zum begeisterten Applaus.

Nicht nur die musikalische Qualität, sondern auch die Optik und Bühnenpräsenz zeichneten den Abend aus: Freevoices versteht es, Chor und Choreografie zu verbinden – ein Markenzeichen, das das Publikum visuell wie akustisch gleichermaßen fesselte.

Zu den zahlreichen Ehrengästen zählten neben Bürgermeister **Klaus Glanznig** auch Landesrat **Daniel Fellner mit Gattin**, Vizebürgermeister **Andreas Fillei**, NRBg. Bgm. **Max Linder**, LABg. Bgm. **Manuel Müller**, Bgm. **Reinhard Antolitsch**, Alt-Bgm. **Karl Wuggenig** und Alt-Bgm. **Antonio Roversi** (Capriva), kirchliche Repräsentanten, Vertreter:innen der Partnergemeinde Capriva del Friuli sowie viele Mitglieder lokaler Kultur- und Gemeindevereine. In seiner Ansprache dankte Bürgermeister Klaus Glanznig



dem Chor für den besonderen musikalischen Beitrag zur Adventszeit und würdigte zugleich den großen Einsatz des **Kulturausschusses** unter der Leitung von **Ingrid Hildebrandt** für die Organisation dieses kulturellen Glanzpunkts. Er betonte, dass der Besuch des Freevoices Show Chors weit über ein Konzert hinausgehe: Als musikalischer Botschafter unserer Partnergemeinde Capriva del Friuli steht der Chor für grenzüberschreitende Freundschaft, gelebten kulturellen Austausch und das Miteinander in einem gemeinsamen Europa. Gerade in einer Zeit, in der vieles trennt, sei es wichtig, das Verbindende zu stärken – durch Begegnung, durch Musik und durch gegenseitige Wertschätzung. Dieses Konzert sei damit auch ein kleiner, aber bedeutungsvoller Baustein für Frieden und Verständigung.



Der Freevoices Show Chor selbst ist nicht nur regional bekannt, sondern vielfach international ausgezeichnet – unter anderem mit dem Grand Prix des Festivals Chorus Inside in Lloret de Mar (Barcelona) sowie mit Preisen für Volkslied und Choreografie. Auch in Treffen stellte er einmal mehr unter Beweis, wie kraftvoll und emotional Chormusik sein kann.

Ein Abend, der musikalisch begeisterte, emotional berührte – und zeigte, wie wertvoll kultureller Austausch und engagierte Gemeindegemeinschaft für unser Zusammenleben sind.

KFZ-REPARATUREN
 vom Fachbetrieb


KFZ-WERKSTÄTTE
WALTER HUETER
 DORFSTRASSE 3, 9520 SATTENDORF
 Tel.: 04248/29700 Fax: 04248/20022 oder Tel.: 0664 / 3029700
 Email: kfz-hueter@aon.at
 Reparaturen & Serviceleistungen jeglicher Art - Karosserie Fachbetrieb -
 Versicherungsdirektabrechnung - Überprüfung §57a - Lackierung





Reinhard Glantschnig – ein prägender Amtsleiter unserer Gemeinde ist nicht mehr

**Wir trauern um Herrn Amtsleiter in Ruhe,
Oberamtsrat Reinhard Glantschnig.
Er hat uns am 13. Dezember 2025 für immer verlassen.**

Während seiner 25-jährigen Tätigkeit als Amtsleiter der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See hat er die Verwaltung in vielen Bereichen wesentlich mitgeprägt. Er legte großen Wert auf fachliche Kompetenz, klare Strukturen und einen vorausschauenden Blick auf die Aufgaben der Gemeinde.

Viele kannten ihn als verlässlichen Ansprechpartner, der mit großer Genauigkeit arbeitete und hohe Ansprüche an die Qualität der Verwaltungsarbeit stellte. Diese Haltung prägte auch seine Rolle als Vorgesetzter: klare Erwartungen, ein konsequenter Zugang und ein ausgeprägtes Augenmerk auf Sprache und korrekte schriftliche Darstellung.

Reinhard Glantschnig wurde am 6. Feber 1946, in Villach geboren. Nach dem Besuch der Handelsakademie in Villach (Reifeprüfung) war er rund 15 Jahre als Verwaltungsbeamter im Landeskrankenhaus Villach tätig. Am 1. September 1983 trat er seinen Dienst in der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See an. Als Amtsleiter (damals „Gemeindesekretär“) leitete er den Inneren Dienst. Mit Wirkung vom 2. Jänner 1986 wurde Reinhard Glantschnig mittels Dekret zum Standesbeamten bestellt. In dieser Aufgabe begleitete er über viele Jahre Paare bei einem der wichtigsten Schritte ihres Lebens. Mit sprachlicher Sicherheit, Gespür für den Anlass und der nötigen Würde verlieh er vielen Trauungen einen persönlichen und feierlichen Rahmen. Nach einem Vierteljahrhundert in dieser Funktion ging er am 1. Mai 2008 in den Ruhestand.



Neben seinem Pflichtbewusstsein im beruflichen Alltag brachte er sich auch bei zahlreichen Anlässen der ortsansässigen Vereine und Institutionen ein. Besonders in seiner Rolle als Moderator ist er vielen in Erinnerung geblieben: mit sicherem Auftreten, Gespür für Sprache und der Fähigkeit, Veranstaltungen lebendig und angenehm zu begleiten. Nicht selten trug er dabei auch selbst verfasste Texte vor, die er mit Humor, Wärme und persönlicher Note darzubieten wusste – so haben ihn viele erlebt: als jemanden, der Worte nicht nur schrieb, sondern sie auch wirkungsvoll zum Klingen brachte. Den Seniorentag moderierte er noch am 19. Oktober 2025, bereits zum 43. Mal.

Unsere Anteilnahme gilt besonders seiner Familie, und allen, die mit ihm verbunden waren.

**„Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung“.**

Die Verabschiedung fand im engsten Kreis statt. Wir werden Herrn Amtsleiter i. R., OAR Reinhard Glantschnig in bester Erinnerung behalten.

Für die Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See:
Bürgermeister Klaus Glantschnig
mit Gemeindevertretung und Gemeindebediensteten

> Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Winklern-Einöde

Am 5. Jänner fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der FF Winklern-Einöde statt.

Bereits zum zweiten Mal konnten wir direkt in der Ortschaft Winklern, in der Destillerie Jesche, nur ein paar Meter vom eigenen Rüsthaus entfernt, unsere Kameradinnen und Kameraden sowie Ehrengäste willkommen heißen.

Ein besonderer Dank gilt der Betreiberin der Destillerie Jesche, Frau Petra Petschar, die uns dies in einem sehr schönen Ambiente ermöglicht hat.

Kommandant OBI Helmut Ebner konnte dazu Altbürgermeister und Ehrenbürger Karl Wuggenig, ALⁱⁿ Daniela Majoran, Abschnittsfeuerwehrkommandanten ABI Wolfgang Maier und dessen Stellvertreter und Gemeindekommandant HBI Daniel Frank, EHBI Herbert Stefaner sowie die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Winklern-Einöde, welche in sehr großer Anzahl vertreten war, begrüßen. Seitens der Exekutive war KI Thomas Biedermann von der Polizeiinspektion Sattendorf sowie KI Jasmin Exner von Polizeiinspektion Afritz am See anwesend. Unser Herr Bürgermeister Klaus Glanznig ließ sich krankheitsbedingt entschuldigen. Daher war auch die geplante Angelobung zum Feuerwehrmann von Daniel Prost und Jakob Graf nicht möglich. Diese wird zu einem späteren Termin nachgeholt.

AFK Wolfgang Maier konnte wieder zahlreiche Beförderungen und Ehrungen in unserer Feuerwehr durchführen. Mehrfach erwähnt wurde an diesem Abend die wohl größte Feuerwehrveranstaltung im letzten Jahr – die Landesmeisterschaft am 28. Juni 2025.

Durch den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit der drei Feuerwehren Treffen, Sattendorf und Winklern-Einöde, die Unterstützung der Gemeinde Treffen und deren Mitarbeiter aber auch zahlreichen freiwilligen Helfern,



wurde diese Veranstaltung ein großer Erfolg, welcher der Gemeinde Treffen kärntenweit großes Lob einbrachte. Besonders stolz sind wir natürlich auch auf die erste Damenwettkampfgruppe, die sich in unserer Gemeinde gebildet hat. Ein besonderer Dank gilt hier EHBI Herbert Stefaner, der die Damen tatkräftig bei den Vorbereitungen und Übungen unterstützt hat.

Manfred Mitterer berichtet in seiner Funktion als Jugendfeuerwehrbeauftragter, dass die Feuerwehrjugend in der Gemeinde Treffen bereits 18 Mitglieder aufweist und dass im letzten Jahr 51 Übungen mit den Kindern abgehalten wurden. Ein besonderer Dank gilt hier all jenen, die sich mit großem Engagement für diese großartige Jugendarbeit einsetzen.

Selbstverständlich war auch die Statistik bei der Jahreshauptversammlung ein wichtiger Tagesordnungspunkt. Kommandant OBI Helmut Ebner und die Beauftragten berichten ausführlich dazu.



Im Jahr 2025 konnten wir einen Mannschaftsstand von

- 43 aktiven Mitgliedern**
- 2 Mitgliedern auf Probe
- 1 Gastmitglied
- 1 Mitglied der Reserve
- 15 Altkameraden

zählen.

Insgesamt wurde die aktive Mannschaft zu 26 Einsätzen gerufen. Dabei wurden mit 322 Mann/Frau rund 531 Einsatzstunden an ehrenamtlicher Leistung für die Bevölkerung erbracht.

In ihren Grußworten brachte ALin Daniela Majoran, stellvertretend für den Bürgermeister, eindrucksvoll die Notwendigkeit der freiwilligen Hilfe zum Ausdruck. Auch seitens der Gemeinde wurde der Dank für die gute Organisation und Abhaltung der Landesmeisterschaft ausgesprochen.

Ein ganz großes „Dankeschön“ allen Kameradinnen und Kameraden für den unentgeltlichen Einsatz und die freiwillig erbrachte Zeit zum Wohle der Bevölkerung.

Abschließend laden wir schon jetzt die gesamte Gemeindebevölkerung zu unserem Dämmerstopp am 4. Juli 2026 beim Rüsthaus in Winklern ein. Die Feuerwehr Winklern-Einöde freut sich schon auf Ihren Besuch!



Für die Feuerwehr Winklern-Einöde
der Schriftführer
Jakob Kramer

Dein Job, deine Wahl!

Wir finden den Job, der zu DIR passt.

Dachdecker **Zimmerer** Fliesenleger Schlosser
Vertrieb Reinigung **Tischler** Mechaniker **Koch**
 Elektriker **Maurer** Objektbetreuung Installateur
Kommissionierter **Maurer** Staplerfahrer
Bauhelfer Allrounder Winterpersonal uvm.

Check deinen Job!

Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land

Maschinenring Villach - Hermagor
 Kreuznerstraße 380, 9710 Feistritz/Drau
 T 059060 214
www.maschinenring.at/jobs

Maschinenring

Malerbetrieb
STEINER

Gottfried Hans-Peter

Wir bringen

Farbe

in dein Leben

• Musil GmbH • Franz-Steiner-Weg 8 • A-9521 Treffen
 • Tel.: 0 42 48 / 28 28 • office@malerei-steiner.at

> FF Treffen – Jahresbericht 2025



Der Kommandant HBI Daniel Frank konnte neben dem Hausherrn und Feuerwehrkameraden Bgm. Klaus Glanznig, Altbürgermeister Karl Wuggenig, BFK BR Libert Pekoll, AFK ABI Wolfgang Maier, Polizei-Kontr.-Insp. Thomas Biedermann, EL der ÖWR Sattendorf Helmut und Markus Weißensteiner, auch noch EHBI Herbert Stefaner, EHBI Ing. Wolfgang Münzer, sowie eine große Anzahl an Mitgliedern und Altmitgliedern der FF Treffen begrüßen.

Er berichtet, dass insgesamt **44 Einsätze** erfolgreich abgearbeitet wurden, die sich wie folgt gliedern:

- **10 Brandeinsätze** mit **192 Mann/Frau** und **430 Stunden**
- **5 Fehl- bzw. Täuschungsalarme** mit **41 Mann/Frau** und **33 Stunden**
- **29 technische Einsätze** mit **255 Mann/Frau** und **336 Stunden**

Einer der schwersten Einsätze war ein Verkehrsunfall auf der B94 im Bereich des Kreisverkehrs mit zwei eingeklemmten Personen. Durch das schnelle und professionelle Handeln der Einsatzkräfte, konnten die verunfallten Personen zügig aus ihrer misslichen Lage befreit werden. Im abgelaufenen Jahr wurden zudem **12 Monatsübungen**, **4 BFÜ**, **4 AFÜ** abgehalten und es wurde an **10 Webinaren der Landesfeuerwehrschule** teilgenommen.

Somit wurden von der FF Treffen für Einsätze, Übungen, Veranstaltungen, Kurse, Sitzungen usw. insgesamt **9.547 Stunden** aufgewendet. Diese beachtliche Anzahl an

Stunden zeigt das außerordentliche Engagement und den unermüdlichen Einsatz unserer Mitglieder. Der Mitgliederstand der Feuerwehr Treffen beträgt zum 31. Dezember 2025 insgesamt **90 Kameradinnen und Kameraden**, der sich wie folgt zusammensetzt: 18 Mitglieder der Feuerwehrjugend, 5 Mitglieder auf Probe, 46 Aktive, 3 Gastmitglieder, 4 Mitglieder der Reserve und 14 Altkameraden.

Mit Stolz berichtet der Kdt. über das Bewerbungsjahr der FF Treffen. Beim Bezirksbewerb in Kellerberg traten drei Gruppen an, Treffen 1 in Bronze A, die Damenmannschaft Treffen 2 ebenfalls in Bronze A, wobei diese sich für die LM qualifizieren konnten und auch beim Mannschaftsbewerb trat eine Gruppe an und zeigte souveräne Leistungen. Auch die Feuerwehrjugend erlangte den 2. Platz beim Bezirksbewerb und qualifizierte sich somit ebenfalls für die LM.

Sein aufrichtiger Dank gilt allen Wettkämpferinnen und Wettkämpfern für die investierten Übungseinheiten, ihr Engagement und die Disziplin während des gesamten Jahres. Er gratuliert zu den großartigen Leistungen bei den Bewerbungen und fügt hinzu: „Ihr habt unsere Feuerwehr würdig vertreten und gezeigt, was Teamgeist, Einsatzbereitschaft und Leidenschaft bewirken können.“

Das 40-jährige Partnerschaftswochenende in Öhringen stellte wohl eines der Highlights des Jahres dar. Mit einer großen Abordnung durfte die FF Treffen an den




Stell Dir vor es brennt... und keiner kommt!

Die Aufgaben der Feuerwehr sind so vielfältig wie ihre Mitglieder:
Retten, Löschen, Bergen, Schützen...
egal ob Mensch, Tier oder Hab und Gut - die Feuerwehr ist rund um die Uhr bereit der Gesellschaft zu helfen. Aber jeder ist mal im Dienst, im Urlaub, am See, auf der Piste oder einfach nicht erreichbar. Daher sind wir immer auf der Suche nach verlässlicher Verstärkung!

Wir haben die Ausrüstung, jetzt fehlst nur noch Du!

Werde Kamerad/in bei der Freiwilligen Feuerwehr Treffen

Melde Dich bei
Kdt Daniel Frank
(0650/9521500)
oder komm einfach bei einer Übung vorbei.



Auf unsere Feuerwehren ist immer Verlass.

Jubiläumsfeierlichkeiten der Stadt und Gemeinde sowie an unserem gemeinsamen 40-jährigen Partnerschaftsjubiläum teilnehmen. Dieses besondere Wochenende war geprägt von gelebter Kameradschaft, herzlicher Freundschaft und einer eindrucksvollen Zusammenarbeit über Landesgrenzen hinweg. Die vielen Begegnungen und gemeinsamen Momente haben einmal mehr gezeigt, wie wertvoll und verbindend diese langjährige Partnerschaft ist. Das wohl aufregendste Ereignis des Jahres für die Feuerwehren der Gemeinde Treffen war die **Landesmeisterschaft der Aktiven und der Jugendlichen am 28. Juni 2025 in Treffen**. Diese Veranstaltung suchte ihresgleichen und war die bislang größte Tagesveranstaltung, die jemals in Treffen stattgefunden hat.

Rund 1.000 aktive Kameradinnen und Kameraden sowie 500 Jugendliche nahmen an den Bewerbungen teil. Zusätzlich waren zahlreiche Schlachtenbummler vor Ort – geschätzt ca. **4.000 bis 5.000 Besucher**, verteilt über den gesamten Tag.

Der Kdt. bedankt sich bei seinen Kameradinnen und Kameraden für den unermüdlichen Einsatz, den Zusammenhalt und die Verlässlichkeit, ohne die, die Durchführung einer Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich gewesen wäre. Er möchte dennoch einige Namen besonders hervorheben – allen voran unsere beiden einzigen Damen im Organisationskomitee, Birgitt Gallob und Christina Repetschnig (vormals Klee). Mit großem

Engagement, viel Herzblut und außergewöhnlicher Einsatzbereitschaft haben sie maßgeblich zum Gelingen der Landesmeisterschaft beigetragen. Ihr Einsatz, ihre Professionalität und ihre Ausdauer verdienen höchste Anerkennung und ein ganz besonderes Dankeschön. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Herbert Stefaner, der als rechte Hand des Kdt. unermüdlich dafür gesorgt hat, dass alles reibungslos verlief.

Weiters gilt sein besonderer Dank auch Herrn Bürgermeister Glanznig, der maßgeblich für die Organisation der Sponsor Verträge verantwortlich war. Ebenso bedankt er sich recht herzlich beim Herrn BFK sowie beim BFKDO Villach-Land und beim Herrn AFK und dem Abschnitt Gegendal für die umfassende Unterstützung und Begleitung während der Landesmeisterschaft. Der Bezirk Villach-Land hat einmal mehr eindrucksvoll unter Beweis gestellt, was durch Engagement, Zusammenarbeit und Einsatzbereitschaft möglich ist. Gemeinsam haben wir unsere Gemeinde, den Abschnitt und den gesamten Bezirk in vorbildlicher Weise vertreten und auf höchstem Niveau präsentiert.

Im vergangenen Jahr konnten zahlreiche wichtige Neuananschaffungen getätigt werden, die unsere Einsatzfähigkeit spürbar stärken. Besonders hervorzuheben ist die neue KS03 für die gesamte Mannschaft – an dieser Stelle ein besonderer Dank der Gemeinde Treffen für die schnelle und unkomplizierte Umsetzung.



Für 50 Jahre Mitgliedschaft zur FF-Treffen wurde Bgm. Klaus Glanznig besonders geehrt.
v.l.: GFK HBI Daniel Frank, Bgm. Klaus Glanznig, BFK OBR Libert Pekoll, AFK ABI Wolfgang Maier



Feierliche Angelobung durch den Bürgermeister
v.l.: OBI Daniel Gross, Vanessa Rijavec, GFK Kdt. HBI Daniel Frank, Felix Turner, Bgm. Klaus Glanznig, Lukas Kernberger, Lilien Duller, BFK OBR Libert Pekoll, Michael Waste, AFK ABI Wolfgang Maier

Außerdem wurde eine neue Tragkraftspritze bestellt, deren Lieferung für Februar geplant ist. Durch die großzügige Unterstützung der Bevölkerung bei unserer Spendenaktion konnten wir die Anschaffung mit 10.000 Euro aus der Kameradschaftskassa unterstützen. Auch neue Atemschutzgeräte (ATS) wurden bestellt. Die Geräte sind bereits als Twinpacks ausgerüstet und eignen sich auch für Einsätze im Tunnel. Ihre Lieferung ist in Kürze vorgesehen. Diese Investitionen verdeutlichen eindrucksvoll, wie wichtig gemeinsames Engagement ist, um die Sicherheit und Einsatzbereitschaft unserer Einheit kontinuierlich zu gewährleisten.

OV Birgit Gallob präsentierte ein breites Spektrum an gesellschaftlichen Ereignissen im Berichtsjahr. Vom Kameradschaftsabend, über den Skitag, den Florianigottesdienst, Oldtimerfahrten, Feuerwehrausflug, Kirchtag mit Feuerwehrzeche, Christkindlmarkt und Verteilung des Friedenslichts am 24.12. spannt sich ein weiter Bogen. Auch sie geht kurz auf die LM 2025 ein und bedankt sich bei allen Kameraden vor allem aber auch bei Kdt. Daniel Frank für die erbrachten Leistungen. Natürlich wurden auch im vergangenen Jahr Jubilare besucht und als Vorschau kündigt sie an, dass es wahrscheinlich einen zweitägigen Ausflug im Herbst geben wird.

Die Jugendarbeit trägt schon Früchte, denn heute wurden Ilvy Holzbauer und Tobias Mayer in den Stand der Aktiven Mannschaft übernommen. Sie sind die ersten Jugendlichen, die zum FLJA in Gold im Feber antreten werden und somit danach keinen Grundkurs im Bezirk mehr besuchen müssen, da sie diese komplette Ausbildung bereits in der Feuerwehrjugend durchlaufen haben. Er bedankt sich bei LM Thomas Weber und seinem Team rund um die Feuerwehrjugend für die wertvolle Arbeit.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Personelles“ folgen die Beförderungen und Ehrungen lt. Aufstellung Die Ehrengäste gratulieren allen Kameraden, die eine Beförderung oder Ehrung erhalten haben.

Postenkommandant Kontr. Insp. Biedermann bedankt sich für die immer gute Zusammenarbeit, richtet aber einen besonderen Appell an die Einsatzfahrer – „Denkt immer an die wertvolle Fracht an Kameraden, die ihr mithabt, und vergesst nicht den Wert der Fahrzeuge, wenn ihr diese mit Blaulicht und Folgetonhorn lenkt! Fahrt lieber etwas langsamer und vorsichtiger, aber dafür sicherer, damit auch immer alle gut am Einsatzort ankommen!“ und nimmt damit Bezug auf den spektakulären Unfall einer Kollegin im Einsatz, der kürzlich bei der Autobahnausfahrt passiert ist.

AFK und BFK bedanken sich und berichten über bevorstehende Termine im Jahr 2026. Der Bgm. bedankt sich bei den Kameraden seitens der Gemeindevertretung für die Einsatzbereitschaft rund um die Uhr. Er sieht es nicht als Selbstverständlichkeit an, dass das Miteinander aller Einsatzorganisationen in einer Gemeinde so gut funktioniert und bedankte sich daher für die gute Zusammenarbeit.

In seinen Schlussworten entbot Kdt. HBI Daniel Frank generelle Dankensworte an die anwesenden Kameraden, seinen Stv., an die Ehrengäste für die Grußworte und an die Gemeinde mit Bauhof und Wasserwerk samt Teams. Seine Ausführungen schloss er mit der Einladung zum Kameradschaftsabend beim Gasthof „Zum Treffner“.

HFM Margret Bacher

Eintritte:

Ilvy HOLZBAUER
Tobias MAYER

Angelobungen und Beförderungen:

vom PFM zum FM
Lilien DULLER
Lukas KERNBERGER
Felix TURNER
Vanessa RIJAVEC
Michael WASTE

vom FM zum OFM
Marc GRUBER
Michael KLEE
Ivan MARQUES
Christina REPETSCHNIG

vom OFM zum HFM
Mario SCHREIBER

vom HFM zum V
Christian FRIEDL

Funktionsabzeichen

Atemschutz
FM Ivan MARQUES
FM Cedrik RONACHER

Maschinist
FM Gernot KASEBACHER
FM Elisabeth MEIXNER
FM Adrian PONTASCH
FM Cedrik RONACHER
FM Stefan WIESER

Dienstaltersabzeichen - Ärmelstreifen

1 x rot für 5 Dienstjahre
FM Michael FEICHTINGER
FM Andreas PREUML MARTINSCHITZ

2 x rot für 10 Dienstjahre
LM Philip MARGINTER
LM Patrick STEINWENDER

3 x silber für 30 Dienstjahre
FM Daniel SCHREIBER

1 x gold für 35 Dienstjahre
HFM Peter MARGINTER
HFM Alfred WASTE

2 cm gold für 50 Dienstjahre
HFM Klaus GLANZNIG

Ehrenzeichen für 40 Jahre Feuerwehrtätigkeit
HFM Harald JANDL

Ehrenzeichen für 50 Jahre Feuerwehrtätigkeit
HFM Klaus GLANZNIG

Überstellung zu den Altkameraden
HFM Klaus GLANZNIG



> Erfolgreiches Jahr für die Feuerwehrjugend Treffen

Die Feuerwehrjugend Treffen kann auf ein ereignis- und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Zahlreiche Bewerbe, Ausbildungen und Ausflüge prägten das abwechslungsreiche Programm der 24 engagierten Jugendlichen, wo heuer mittlerweile sechs bereits in die aktive Mannschaft übergetreten sind.

Bereits am 8. Februar stellten sich sieben Kinder dem Wissenstest in Velden und meisterten die gestellten Aufgaben mit Bravour. Insgesamt wurden im Laufe des Jahres 51 Übungen abgehalten, bei denen die Jugendlichen ihr Wissen und ihre Fertigkeiten weiter vertiefen konnten. Auch wettbewerbstechnisch durfte gejubelt werden: Beim Bezirksbewerb in Villach erreichte die Mannschaft der Feuerwehrjugend Treffen unter Teilnahme von: Arztmann Killian, Bernsteiner Adrian, Fischer Jakob, Fischer Jonas, Friedl Manuela, Gailer Maximilian, Holzbauer Ilvy, Mayer Tobias und Weber Thomas jun., den hervorragenden Titel des Vizebezirksmeisters bzw. Abschnittsmeisters. Zudem nahm diese Gruppe auch an der Landesmeisterschaft teil, die in der Heimatgemeinde Treffen ausgetragen wurde – ein besonderes Highlight für alle Beteiligten. Weiters konnte die Jugend auch beim Einzelbewerb mit den TeilnehmerInnen: Frank Sophie, Fellner Lena-Sophie, Arztmann David, Ludwiger Sarah, Heder Marcel und Schüttenkopf Hanna großartige Erfolge feiern.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung 2025 wurden unserer Feuerwehrjugend Rucksäcke übergeben. Ein großes Danke gilt hier den Sponsoren Baumeister Ing. Ingolf Fischer, Malerei Musil sowie dem Erdbauunternehmen Markus Wallasch. Gesamt wurden im abgelaufenen Jahr rund 1.700 Stunden in die Jugendarbeit investiert – dies aufgeteilt auf 51 Übungen bzw. Trainings.

Ein weiterer Höhepunkt war der gemeinsame Tagesausflug auf die Turracher Höhe, der den Jugendlichen sowohl Spaß als auch Teambuilding bot. Ebenso erfreulich war die starke Teilnahme an der Jugendbetreuer-Ausbildung an der Kärntner Landesfeuerwehrschule, bei der die Feuerwehrjugend Treffen mit insgesamt zwölf Kindern vertreten war. Weiters gab es einen Badetag in Kooperation mit der Wasserrettung – Einsatzstelle Sattendorf welcher am 17.07.2025 stattgefunden hat. Um das Jahr ausklingen zu lassen gab es am 06.12.2025 eine gemeinsame Weihnachtsfeier im V-Bowl Villach, wo Spaß und Spannung nicht zu

kurz gekommen sind. Erfreulicherweise konnten hierbei auch alle Kommandanten der Treffner Feuerwehren begrüßt werden.

Dank großartiger Kooperation der FF Winklern-Einöde sowie der Gemeinde konnten wir für das Training mit der Jugendfeuerwehr einen neuen Trainingsplatz erlangen. So ist es gelungen, dass nunmehr die Wiese unter dem Rüsthaus der FF Winklern-Einöde angekauft werden konnte.

Im Juni kam es innerhalb der Jugendführung zu einem personellen Wechsel: Thomas Weber übernahm die Funktion des Jugendbeauftragten, unterstützt von Manfred Mitterer, der fortan als Stellvertreter tätig ist.

Besonders stolz sind die Feuerwehren der Gemeinde auf ihre erfolgreichen Absolventen Ilvy Holzbauer und Tobias Mayer welche den Wissenstest in Gold, im Bezirk Feldkirchen fehlerfrei bestanden haben – eine außergewöhnliche Leistung. Derzeit bereiten sich beide auf das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold vor.



Mit großem Engagement, Teamgeist und Freude am Feuerwehrwesen blickt die Feuerwehrjugend Treffen auf ein starkes Jahr zurück und sieht motiviert den kommenden Herausforderungen 2026 entgegen.

Mit freundlichen Grüßen!

LM Thomas Weber
Jugendbeauftragter

> Was ist los in der „Gesunden Gemeinde“ in Treffen

Voll Elan starten wir in das Jahr 2026! Das Programm ist vielfältig und für jede/n was dabei. Die Veranstaltungen sollen Ihnen Anstöße geben, wieder bewusster mit der eigenen Gesundheit umzugehen und sie zu fördern. Am



Dienstag, dem 24. Februar, um 18.30 hören wir eine Lesung aus einem neu erschienen Buch zum Thema „**Demenz Verstehen**“. Ursula Uzat, die Autorin, beschreibt humorvoll kurze Anekdoten aus dem Alltag der betreuenden Personen. Monika Lechner, eine Demenzexpertin, Validationstrainerin und Dipl. Krankenschwester, erklärt zu jeder Geschichte den fachlichen Hintergrund, was passiert, warum, und wie kann man damit umgehen.

Auch am **Freitag, dem 13. März, um 18.00** geht es um **neurologische Erkrankungen**. Hier wird uns Dr. Piero Lercher, ein Spezialist aus Wien, häufige Erkrankungen wie Parkinson, Multiples Sklerose oder Chorea Huntington näher bringen und die Krankheitsbilder erläutern. Am **Dienstag, dem 24. März, um 18.30** ist ein Abend speziell der Frauengesundheit gewidmet, Frau Dr. Ulrike Hager beschreibt die Veränderungen in der **Menopause** und wie man unbeschwert damit umgehen kann.

Am **Freitag, dem 10. April, um 14.00** startet die Workshop-Reihe **Kräuterwanderungen** mit Hermann Dobnik. Frühlingskräuter werden gesammelt und direkt zu einem Kräutersalz verarbeitet. Hierzu bitten wir um Anmeldung im Gemeindeamt.

Weiters gibt es eine Neubesetzung, unserer Pflegenahversorgung sie ist von Georg Wollgarten übernommen worden.

Neuer Pflegekoordinator in der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See

Frau Christina Schmidt, unsere „Community nurse“ hat sich beruflich umorientiert und dürfen wir mit Jänner 2026 Herrn Georg Wollgarten als neuen „**Pflegekoordinator**“ für Treffen am Ossiacher See und Afritz am See begrüßen.



v.l. Georg Wollgarten, Christina Schmidt, Bgm. Klaus Glanznig, Dagmar Eva Auer

Herr Wollgarten ist Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger und übernimmt die selben Aufgaben wie Frau Christina Schmidt. Am 30.12.2025 gab es den ersten Antrittsbesuch von Herrn Georg Wollgarten im Bürgermeisterbüro. Gleichzeitig durften

wir uns von Frau Christina Schmidt verabschieden, die uns allen sehr fehlen wird.

„Christina hat unsere pflegebedürftigen Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner bestens umsorgt und beraten und dürfen wir ihr ein großes „Dankeschön“ aussprechen – alles Gute für ihre berufliche und private Zukunft. Gleichzeitig wünschen wir Herrn Georg Wollgarten nur das Beste für seine nunmehrige berufliche Tätigkeit in unserer Gemeinde“, so der Bürgermeister.

Dagmar Eva Auer

Pflegekoordinator Georg Wollgarten – ich darf mich kurz vorstellen!

Mein Name ist Georg Wollgarten und ich bin Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger.

Ab sofort darf ich die Aufgabe des Pflegekoordinators in der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See übernehmen –



eine Tätigkeit, auf die ich mich sehr freue.

Mir ist ein großes Anliegen, Menschen, in ihrem Alltag zu unterstützen und zur Gesundheit und Lebensqualität in der Gemeinde beizutragen, d.h. beraten und begleiten in allen Bereichen, der Pflege.

Erreichbar bin ich von Montag bis Donnerstag, von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr unter Tel.: 0664/387 00 71

E-Mail: georg.wollgarten@ktn.gde.at.

Für ein persönliches Beratungsgespräch (Sprechstunden) stehe ich ab Februar jeden Dienstag von 10:00 bis 12:00 Uhr im Haus Neuwirtl, 9521 Treffen, zur Verfügung (gerne auch gegen Voranmeldung).

Ihr freue mich, Sie kennenzulernen !

Ihr Georg Wollgarten

> Angebote der „Gesunden Gemeinde Treffen“

Nordic Walking ist mittlerweile seit fast zwanzig Jahren ein fester Bestandteil der Aktion „**Gesunde Gemeinde**“ in unserer Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See.

Nordic Walking ist der ideale Sport für Einsteiger und Fortgeschrittene, ist ein leicht erlernbares Ganzkörpertraining, das den gesamten Muskelapparat durch die Arm-Stockarbeit beansprucht, sowie das Herz-Kreislauf-System und den Stoffwechsel ankurbelt. Diese gelenksschonende Sportart ermöglicht allen Altersgruppen den Einstieg in ein sanftes Ausdauertraining.

Wir treffen uns das ganze Jahr über, (außer bei Schlechtwetter) und erkunden unser landschaftlich schönes Gemeindegebiet. Damit es nicht zu eintönig wird, werden unterschiedliche Routen genommen. Es gibt **keine Verpflichtung**, wenn man Zeit hat, kommt man zum vereinbarten Treffpunkt.

Wir haben Spaß an der Bewegung in freier Natur, führen nette Gespräche, es ist Abwechslung zum Alltag und wir tragen etwas zu unserem Wohlbefinden bei.



Wir freuen uns, wenn auch Sie uns bei einer Nordic Walking Tour begleiten.

Christa Glanznig · 0677/62961013 · Qualifizierte Kursleiterin

**Treffpunkt, jeden Dienstag um 14 Uhr am
Parkplatz bei der Volksschule in Treffen**

> Pilates

Bewegung, Balance und Wohlbefinden

Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, das vor allem die tiefliegenden, oft schwächeren Muskelgruppen stärkt, die für Stabilität und eine gesunde Körperhaltung wichtig sind. Durch langsame, fließende und kontrollierte Bewegungen werden Kraft, Beweglichkeit und Balance gleichermaßen gefördert.

Ein besonderer Fokus liegt auf der bewussten Atmung sowie dem Zusammenspiel von Bauch-, Rücken- und Beckenbodenmuskulatur. Dadurch wird die Körpermitte („Powerhouse“) gestärkt, Verspannungen können gelöst und Haltungsschmerzen reduziert werden. Gleichzeitig wird die Körperwahrnehmung verbessert und die Konzentration gefördert.

Pilates eignet sich für jedes Fitnesslevel und ist ein schonendes Training für Körper und Geist. Regelmäßiges Üben führt rasch zu spürbaren positiven Veränderungen.

Christa Glanznig, qualifizierte Übungsleiterin



Pilates-Stunden:

Jeden Donnerstag um 17 Uhr im Turnsaal der VS-Treffen ein Angebot über den Judoclub des SV Treffen

Miele

**IHR REGIONALER
MIELE KUNDENDIENST
IN KÄRNTEN**

CENTER
OLSACHER

Offizieller Partnerbetrieb

**REPARATUR
BONUS**

Repariert statt ausrangiert.

SPITTAL
T +43 4762 420 00

VILLACH
T +43 4242 340 00

> Landjugend Treffen: Bei uns is' immer was los

2025 war für uns ein Jahr voller Action, Spaß und guter Laune. Kaum eine Woche verging ohne Auftanz, Mitternachtseinlage oder sonstiger Festlichkeit. Ein paar Highlights waren wie immer der Treffner Kirchtag, mit unserer Abendveranstaltung, unser Theater mit dem Stück „Die Sorgen eines Bürgermeisters“ und das Erntedankfest, für das wir den Erntekranz binden durften. Im Dezember waren wir auch am Treffner Christkindlmarkt vertreten und buken Kekse für den guten Zweck. Um das Jahr abzuschließen, fand am 6.1.2026 unsere Jahreshauptversammlung statt, bei der von der Verleihung von drei Leistungsabzeichen über einen Jahresrückblick bis zur Wahl des Vorstands alles dabei war.

Unsere neue Leiterin: Selina Kalin

Unser neuer Obmann: Nicolas Fischer

Wir danken den ausgeschiedenen Funktionären für ihr Engagement und ihren Einsatz und freuen uns auf ein



ereignisreiches und erfolgversprechendes Jahr mit dem neuen Vorstand.

Besonders freuen wir uns auf unseren nächsten Programmpunkt-das Skiwochenende.

Magnus Zlattinger



Hyundai SUPER

BONUS: Bis zu € 6.500,-*

Ist super, bleibt super!

Bei Hyundai gibt es jetzt eine **super Modellauswahl** mit **super Ausstattung** und einem **super Preisvorteil** von bis zu € 6.500,-*. Ist das nicht super?

KONA Elektro

Schon ab € 25.990,-*
oder ab € 169,-* monatlich

TUCSON

Schon ab € 26.490,-*
oder ab € 149,-* monatlich

i30 Kombi

Schon ab € 17.990,-*
oder ab € 99,-* monatlich

i20

Schon ab € 14.990,-*
oder ab € 69,-* monatlich



MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at



*Aktion/Preise (inkl. Hersteller- & Händlerbeteiligung) gültig für Neuwagenkaufverträge bis 31.03.2026 inkl. Zulassung bis 30.06.2026 bzw. solange der Vorrat reicht. Angebot gültig für Privat- und Firmenkunden. Aktion / Preise beinhalten modellabhängig bis zu € 6.500,- Hyundai Superbonus bestehend aus bis zu € 3.200,- Finanzierungsbonus, € 800,- Versicherungsbonus, bis zu € 2.500,- Hyundai-Eintauschbonus. Finanzierungsbonus gültig bei Abschluss einer Leasingfinanzierung über Denzel Leasing GmbH. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteils über GARANTA Versicherung-AG Österreich, bestehend aus KFZ-Haftpflicht-, Kasko- und Inassensunfallversicherung, Mindestlaufzeit 36 Monate. Eintauschbonus gültig bei Eintausch eines Fahrzeugs, das mind. 6 Monate auf den Käufer zugelassen war. Finanzierungsbonus, Versicherungsbonus und Eintauschbonus sind voneinander unabhängig. Jeder Bonus kann separat in Anspruch genommen werden, sofern die jeweils geltenden Voraussetzungen erfüllt sind. KONA Elektro Smart Line 48,6 kWh (N6EST): Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH gem. § 5 VwG: Kaufpreis (Barzahlungsbasis) inkl. NOVA, MwSt. und aller jeweils gültigen Boni: € 25.990,-; Anzahlung: € 7.996,99; Restwert: € 14.777,70; Bearbeitungsgebühr: € 250,- (mitfinanziert); Rechtsgeschäftsgebühr: € 175,-; Provision an Vermittler: € 129,97 (mitfinanziert); Laufzeit: 48 Monate; Laufleistung: 15.000 km p.a.; monatliche Rate: € 169,-; Sollzinssatz: 6,49 % p.a. variabel; effektiver Jahreszins: 7,7 % p.a.; Gesamtleasingbetrag: € 18.193,01; Gesamtbetrag: € 30.861,50; KONA Elektro: Stromverbrauch: 14,6 - 16,8 kWh/100 km, elektrische Reichweite: bis zu 510 km (65,4 kWh Batterie); CO₂: 117-132 g/km; Verbrauch: 5,1 - 5,8 l/100 km; i30: CO₂: 126 - 159 g/km; Verbrauch: 5,5 - 7,1 l/100 km; TUCSON: CO₂: 134 - 162 g/km; Verbrauch: 5,1 - 7,1 l/100 km. Alle Werte nach WLTP. Die Reichweiten und die Verbräuche können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolabbildungen.

> Marktmusik Treffen – 2026 musizieren wir bereits seit 40 Jahren

Am 16.1.2026 fand im Wappensaal in Treffen die Generalversammlung der Marktmusik Treffen statt. Für sein langjähriges Engagement und seinen Einsatz – er war ab dem Jahr 2000 unser Koch und seit 2011 unser Kassier – dürfen wir uns bei Hans Reinhard Moser und seiner Inge herzlichst bedanken. Er legte jetzt seine Funktionen nieder, bleibt uns aber freundschaftlich verbunden. Der Vorstand wurde einstimmig neu gewählt. Obmann bleibt Christof Seymann. Als Obmannstellvertreterin wurde Melanie Meixner bestellt. Als Kassierin begrüßen wir Birgit Kramer neu im Managementteam der MMT. Margret Meixner wird sie als Stellvertreterin unterstützen. Die Schriftführung wird mit Lissi Meixner und Robert Sabutsch besetzt. Wie auf dem Foto ersichtlich, benötigt die MMT über den Vorstand im engeren Sinn zahlreiche Unterstützung und MitarbeiterInnen – kurz gesagt ein großes Team, damit alles wie am Schnürchen läuft. Diese Teamleistung hat uns rückblickend



auf 2025 ein schönes und erfolgreiches Jahr gebracht. So gilt es, Verantwortung für Trachten, Noten, Technik, Geräte und Öffentlichkeit wahrzunehmen, als Marketenderinnen die Besucher unserer Konzerte zu betreuen und natürlich die musikalische Leitung zu übernehmen. Für die MMT wird im Jahr 2026 wiederum Klaus Tisch am Dirigentenpult stehen. Unsre MAMUT

leiten Theresa Pfanzelt und Maria Vestemian Banner. Die MMT hat inzwischen 3 Kleingruppen, die bei zahlreichen Feiern die musikalische Umrahmung gestalten. Es sind dies die Bauernkapelle seit vielen Jahren, das Saxophonensemble die Glorreichen Sieben und unser Klarinetten Trio. Für die Unterstützung in vielfältiger und zahlreicher Weise und sein in kulturellen Belangen immer offenes Ohr bedanken wir uns bei unserem Präsidenten BGM Klaus Glanznig. Ende Jänner 2026 starten wir in die musikalische Vorbereitung dieses Jahres. Was wir alles vorhaben, berichten wir dann in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung **Christof Seymann** (Obmann MMT)

Ihr Spezialist für:

- barrierefreie Bäder
- Planung
- Sanitärinstallationen
- Heizungsinstallationen
- Reparaturen
- Renovierungen

Renate & Christian Müller

leicht (er) leben

Müller

Installationstechnik

Christian Müller
9523 Landskron Ossiacherstrasse 28
Tel. 0 42 42 / 55 0 25 Fax DW 15
www.mueller-installationstechnik.at

Kloss 
Wohnherde GmbH
Liesertaler Herdmanufaktur
seit 1974

**HÄUSLBAUERMESSE
IN KLAGENFURT -
von 20. - 22. FEB. 2026.**
> WIR FREUEN UNS AUF
IHREN BESUCH !



Kloss
AUSTRIA

Tel. +43 (0) 4762 4369
Gewerbestraße 2
AT-9851 Lieserbrücke

wohnherde.at



> Weihnachtsfeier des Seniorenclubs und Pensionistenverbandes Treffen am Ossiacher See 2025

Wenn es draußen kälter wird, drinnen aber die Herzen wärmer schlagen, dann ist wieder Weihnachtszeit in Treffen.

Am 10. Dezember 2025 luden der Seniorenclub Treffen mit Obfrau Sieglinde Rijavec und der Pensionistenverband Treffen am Ossiacher See mit Obmann Andreas Fillei zur gemeinsamen Weihnachtsfeier ins Gemeindezentrum. Viele Gäste folgten der Einladung – und erlebten einen stimmungsvollen Nachmittag voller Musik, Dankbarkeit und Gemeinschaft.



Ein musikalischer Höhepunkt war das Klarinetten trio von Frau Lippauer mit Markus und Paul Krainer. Mit beeindruckender Musikalität und spürbarer Hingabe gaben die beiden jungen Musiker unter der Leitung von Frau Lippauer ihre Stücke zum Besten. Man merkte: Hier stand nicht einfach ein Programmpunkt auf dem Plan – die Liebe und Leidenschaft zur Musik waren ein Herzensbeitrag. Ergänzt wurde das musikalische Programm durch die warmen Klänge von Traudi Fäßbacher an der Zither – ein fester Bestandteil dieser Feier und immer wieder ein Geschenk für die Seele.

Zwischen den Musikstücken las Sieglinde Rijavec ausgewählte Texte, die zum Innehalten und Nachdenken anregten – über das, was zählt, was bleibt und was uns verbindet. Mit ihrer Auswahl stimmungsvoller und auch humorvoller Gedanken verlieh sie der Feier eine besondere Tiefe und Wärme. Auch heuer war spürbar, wie viel Herzblut sie nicht nur in ihre Worte, sondern auch in die gesamte Organisation gesteckt hat.

Bürgermeister Klaus Glanznig richtete sehr persönliche Worte an die Anwesenden. Er sprach über das, was uns

wirklich trägt: Miteinander, Achtsamkeit und das Bewusstsein, wie wertvoll jede Begegnung ist.

Auch Andreas Fillei teilte seine Gedanken mit der tiefgründigen Frage: Was macht glücklich? Keine großen Geschenke, sondern die kleinen Dinge, die wir miteinander teilen – Zeit, Aufmerksamkeit, Nähe.

Zum Abschluss erhielt jede:r eine liebevoll gestaltete Überraschung: Eine kleine Geschenkkomposition aus Tannenzweigen, Kerze und einem handgebastelten Weihnachtschmuck – zusammengestellt von Ingrid Hildebrandt, die sich auch heuer wieder mit viel Hingabe um diese schöne Tradition kümmerte.

Ein großes Dankeschön gilt allen, die im Hintergrund mitgewirkt haben – sei es beim Vorbereiten, Dekorieren, Eindecken oder beim Auf- und Abbau. Ohne das Engagement vieler helfender Hände wäre ein solcher Nachmittag nicht möglich.

Es war ein Fest, das noch lange nachklingt – leise, warm und voller Dankbarkeit.

Sieglinde Rijavec und Andreas Fillei

Legasthenie ist keine Krankheit,



Lern- und Legastheniewerkstätte
Schnecken tempo
Dellacherweg 14 / 9521 Treffen

die man heilen muss. Betroffene Menschen haben Legasthenie ihr Leben lang. Wir können sie „nur“ dabei unterstützen ihre Methode zu finden, wie sie am besten damit umgehen können. Jede Legasthenie ist so individuell wie Menschen es sind. Wir helfen gerne dabei, durch den schulischen Alltag zu begleiten und dabei unter die Arme zu greifen, und die Methode zu finden, mit der sie gut durch die Schule kommen. Wir holen Kinder und Erwachsene dort ab, wo sie stehen und arbeiten mit ihnen in ihrem individuellen Tempo – auch wenn es im Schnecken tempo ist.

Angebot:

Legasthenietraining / Dyskalkulietraining / Lerncoaching / Nachhilfe (1. bis 8. Schulstufe)

Wir freuen uns auf euch!

Schneckeneulen:
Mag. Andrea und Sarah



Andrea Obergrießnig Sarah Obergrießnig

Mobil:
+43 650 54 38 134 (Andrea) · +43 650 9933 182 (Sarah)
E-Mail: lega@schnecken tempo.at

Homepage: www.schnecken tempo.at

ADELBRECHT Bau GmbH

Ihr verlässlicher Partner bei Sanierung, Renovierung, Neu- und Umbau!

Tel.: 04243 / 2282 www.adelbrecht.com

> Lichterprobe in Sattendorf am 29.11.2025

Es ist seit 26 Jahren Tradition, dass uns die Schuhplattler Almrausch Sattendorf mit der Lichterprobe vor der Volksschule in die Adventzeit begleiten. Obmann Karl Harald konnte die sehr zahlreichen Gäste begrüßen, darunter Bürgermeister Klaus Glanznig, Altbürgermeister und treuer Besucher Karl Wuggenig, ebenso den Abgeordneten zum Nationalrat und auch ein treuer Gast Wendelin Mölzer mit Familie, sowie einige Gemeinderäte. Die weihnachtlichen Beiträge der Volksschulkinder berührten wie jedes Jahr die Herzen der Zuschauer – Danke an die Direktorin Kornelia Schwarzingner und ihrem Team. Aber auch die Beiträge der Bläsergruppe der TKM Bodensdorf unter der Leitung von Ingo Pfirrmann und des Quartetts des Finanzchors Villach unter der Leitung von Dr. Arno Kohlweg stimmten wunderbar auf die kommende „stille“ Zeit des Jahres ein. Beim „Entzünden“ des



Christbaumes spielte sogar der Himmel mit einem zauberhaften Abendrot mit und machte diesen Augenblick zu einem ganz besonderen. Nun konnten wir uns den kulinarischen Genüssen zuwenden – Brote, Kuchen, heiße Maroni, Glühwein und Glühmost – wieder von den fleißigen „Helferlein“ vorbereitet – schmeckten köstlich. Wie jedes Jahr konnte man am „Stand“ des Elternvereins wieder weihnachtliche Basteleien erstehen. Herzlichen Dank den Schuhplattlern Almrausch Sattendorf und ihren zahlreichen Helfern und Gönnern und allen, die diese Lichterprobe zu etwas Besonderem machten. Unsere Bitte – 2026 wieder so gut sein!

Für die Schuhplattler Almrausch
Dorelies Rapotz-Mölzer

MALEREI ANSTRICH
Eder
AFRITZ VERDITZ
Tel.: 04247/2191 oder 0664/314 57 33

STRUSSNIG
KÄRNTENS
FENSTER
N°1

**Kalte Tage
im Warmen genießen.**

ECHE KÄRNTNER QUALITÄT –
ALLES AUS EINER HAND.

T: +43 4247 / 2080-0
www.strussnig.com

**Lebens-
lange
GARANTIE**

> Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer – jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer

Unter diesem Leitspruch engagiert sich die **Österreichische Wasserrettung – Einsatzstelle Sattendorf** für die Sicherheit der Bevölkerung in unserer Gemeinde und rund um den Ossiacher See. Der Einsatzbereich unseres Teams ist Kärnten West und Mitte und mit dem Tauchroboter sind wir in ganz Kärnten aktiv. Gerade in einer Region mit starkem Bade- und Wassersportbetrieb ist die ehrenamtliche Arbeit der Wasserrettung ein unverzichtbarer Beitrag für Einheimische und Gäste.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Schwimmkursen und dem Schwimmtraining für Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde und dem Gegendal. Die Wasserrettung vermittelt sichere Schwimmfähigkeiten und kann so Badeunfällen vorbeugen. Durch regelmäßige Trainingsangebote, Schwimmstage mit Schulklassen und gezielte Förderung wird nicht nur die Sicherheit im Wasser erhöht, sondern auch die Freude an Bewegung und am Ossiacher See nachhaltig gestärkt. Darauf aufbauend bietet die Wasserrettung umfassende Ausbildungen zur **Rettungsschwimmerin** bzw. zum **Rettungsschwimmer** an. Diese verbinden Theorie und Praxis und vermitteln Rettungstechniken im Wasser, den sicheren Umgang mit Rettungsgeräten, Erste Hilfe sowie wichtige Sicherheits- und Präventionsmaßnahmen.

Ausbildungen, die Leben retten

- ⇒ Schwimmtraining für Kinder und Jugendliche
- ⇒ Ausbildung zur Rettungsschwimmerin / zum Rettungsschwimmer
- ⇒ Weiterbildung zur Rettungsschwimmlehrerin / zum Rettungsschwimmlehrer
- ⇒ Fließ- und Wildwasserrettung
- ⇒ Ausbildung zur Schiffsführerin / zum Schiffsführer
- ⇒ Regelmäßige Übungen am Ossiacher See

Engagierte Mitglieder können sich weiter zur Rettungsschwimmlehrerin oder zum Rettungsschwimmlehrer ausbilden lassen und so aktiv zur Ausbildung neuer Einsatzkräfte in der Region beitragen.

Ein besonders anspruchsvoller Bereich ist die **Fließ- und Wildwasserrettung**. Auch in Kärnten kommt es immer wieder zu Einsätzen in Flüssen, Bächen und bei Hochwasserlagen. In spezialisierten österreichweiten Kursen werden Sicherungstechniken, Rettung aus starker Strömung sowie der Einsatz von Spezialausrüstung trainiert. Mitglieder der Einsatzstelle Sattendorf nehmen regelmäßig an diesen

Ausbildungen teil, um auch abseits des Sees bestens vorbereitet zu sein.

Eine zentrale Rolle am Ossiacher See spielt zudem die Ausbildung zur Schiffsführerin bzw. zum Schiffsführer. Einsatzbootführerinnen und -führer werden intensiv in



© MM Fotografie



nautischen Grundlagen, Seemannschaft, rechtlichen Bestimmungen sowie Technik und Wartung der Boote geschult. Umfangreiche Praxisfahrten stellen sicher, dass im Ernstfall rasch und sicher Hilfe geleistet werden kann. Die **Österreichische Wasserrettung – Einsatzstelle Sattendorf** freut sich jederzeit über neue Mitglieder. Voraussetzungen sind Schwimmkenntnisse, Teamgeist, Freude an Bewegung!



Mitglied werden/spenden



Mitglied werden/spenden?

einfach QR-Code scannen/ Email schreiben
sattendorf@oewr-kaernten.at

IBAN: AT18 4300 0100 0000 4656

Website





Facebook



Instagram



> Seniorenerholungsaktion 2026 – „Aktiv und fit im Alter“

Die Seniorenerholungsaktion „Aktiv und fit im Alter“ fördert eine aktive Teilnahme am sozialen Leben und ist ein Zeichen der Wertschätzung seitens des Landes Kärnten gegenüber der älteren Generation. Im Rahmen eines **einwöchigen Erholungsaufenthaltes** werden begleitende Referate und Vorträge sowie gesundheitserhaltende Aktivitäten angeboten. Rechtsinformationen, kreative und kulturelle Angebote runden die Seniorenerholung ab. Mit dem Angebot wird das sozial- und seniorenpolitische Ziel verfolgt, den Kärntner Seniorinnen und Senioren langfristig ein selbständiges Leben in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Wir freuen uns, mitteilen zu dürfen, dass diese Maßnahme im Jahr 2026 wieder durchgeführt werden soll.

1. Wer kann teilnehmen?

Kärntner Seniorinnen und Senioren ab dem **65. Lebensjahr, welche sozial- und erholungsbedürftig sind und keine besondere Betreuung oder Pflege benötigen.**

Als Einkommensgrenze gilt der **aktuelle Ausgleichszulagenrichtsatz (plus max. 10 Prozent)**. Die Anreise erfolgt mit einem Sammelbus von den jeweiligen Bezirksstädten aus.

2. Wann und wo findet die Aktion statt?

18.5. – Feld am See
25.5. – Feld am See
08.6. – Drobollach
15.6. – Drobollach
21.9. – Feld am See
5.10. – Drobollach

Bitte wenden Sie sich bei Interesse bis spätestens Freitag, 20.3.2026 (!) an:

Dagmar Eva Auer, Sozialamt, 1. Stock
Telefon: 042 48/28 05-14
E-Mail: dagmar.auer@ktn.gde.at

> Sternsinger-Segen im Marktgemeindeamt Treffen – Friedensbotschaft und gelebte Solidarität

Die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das Jahr 2026 haben die Sternsinger aus der röm.-kath. Pfarre Treffen am 30. Dezember 2025 auch ins Marktgemeindeamt gebracht.

Unter dem Motto „Gemeinsam Gutes tun“ ziehen die „Heiligen Drei Könige“ von Haus zu Haus und verbinden dabei lebendiges Brauchtum mit einem starken Zeichen für Solidarität mit Menschen, die von Armut, Hunger und Ausgrenzung betroffen sind.

Bgm. Klaus Glanznig war über den Besuch sehr erfreut und bedankte sich bei Erik, Jonas, Simon und Matthias (Sternträger) sowie ihrer Begleiterin Mag. Ulli Winkler und allen Sternsängern der Pfarre Treffen und Pfarre Sattendorf, dass sie in ihrer Freizeit diese so wichtige christliche Aktion unterstützen und von Haus zu Haus ziehen.

Dagmar Eva Auer



Bgm. Klaus Glanznig mit den Sternsängern und Begleiterin Mag. Ulli Winkler

> Beginne das neue Jahr mit Yoga – für mehr Gesundheit und Gelassenheit!

In unseren individuell gestalteten Kursen erlebst du, wie Yoga Körper und Geist verbindet.

- ✓ Steigere deine Beweglichkeit und kräftige deine Muskulatur
- ✓ Lerne, Alltagsstress loszulassen
- ✓ Fördere deine ganzheitliche Gesundheit

Kursort: Turnsaal der VS-Einöde

Start: Donnerstag, den 19.2.2026

Einstieg jederzeit möglich.

Der Kursbeitrag richtet sich nach der gewählten Variante.

Unsere Yoga-Kurse:

Rücken Yoga: 17:30 – 18:30

Gib deinem Rücken, was er braucht! Eine Yogastunde mit gezielten Übungen, die deine Rückenmuskulatur kräftigen und dich beweglich machen. Lerne, Verspannungen bewusst loszulassen, deine Wirbelsäule zu entlasten und so Schmerzen vorzubeugen – für eine starke Mitte und eine verbesserte Haltung.

Hatha Yoga: 18:45 – 19:45

Die klassische Yoga-Praxis für Körper und Geist.

Perfekt für alle Level, verbindet Hatha Yoga kraftvolle und dehnende Asanas mit beruhigenden Atemübungen. Erlebe, wie du dadurch nicht nur körperlich geschmeidiger und kräftiger wirst, sondern auch Stress abbaut und zu tiefer innerer Balance findest.

Kursleitung: Sandra Edlinger, Yogalehrerin
Nähere Info und Anmeldung unter 0699 81656950
(am besten zur Mittagszeit oder WhatsApp).

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Heinz Edlinger, Vereinspräsident

Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten
Villach
Klagenfurter Straße 68
T 050 199 6699
office@bestattung-kaernten.at
www.bestattung-kaernten.at



> Experten im Focus



Claus Schwarz, Versicherungsmakler

Das ist neu 2026

das neue Jahr hat begonnen – der perfekte Zeitpunkt, um mit frischem Blick nach vorn zu schauen und die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen. In unserem aktuellen Newsletter findest du die wichtigsten Änderungen, die 2026 brachte und noch bringen wird, sowie praktische Tipps und Impulse, damit du gut abgesichert ins Jahr startest.

Wir haben für Sie ein paar zusammengefasst.

Wenn Sie Fragen haben oder etwas besprechen möchten, melde Sie sich jederzeit gerne bei uns – wir sind für dich da.

Arbeit & Weiterbildung

Weiterbildungszeit statt Bildungskarenz
Ausweitung der Schwerarbeitsverordnung auf Pflegeberufe

Pension & Pflege

Altersteilzeit
Korridor pension – neue Zugangsbestimmung
Teilpension – neu ab 01.01.2026

Gesundheit & Soziales

Medikamente werden günstiger
Sozialtarif für Strom

Steuern & Abgaben

Pendlereuro
Einkommensteuer

Verkehr & Mobilität

Klimatickets werden teurer
Motorbezogene Versicherungssteuer

Wohnen & Konsumentenschutz

Reform der Besitzstörungenklagen
(Parkplatz-Abzocke)
Geräte-Retter-Prämie
Mietrecht

scfinanz

Versicherungsmakler
Berater in Versicherungsangelegenheiten
Vermögensberatung

claus.schwarz@sc-finanz.at
Tel. 04248 33 400 | M. 0699 10 00 10 70

> MMC goes new year 2026

Die Musikschule „Modern Music College Villach“ veranstaltete heuer das erste Mal statt des traditionellen Events „Christmas meets Pop“ ein rockiges Neujahrskonzert. In Treffen begeisterte man über 300 Gäste. „Unsere SchülerInnen sollen Musik nicht nur im stillen Kämmerchen erlernen, sondern auch vor Publikum Bühnenerfahrung sammeln können“, sagt Modern Music College-Musikschulleiter Wolfgang Legat. Aus diesem Grund lädt man jährlich zu je einer riesigen Sommer- als auch Wintershow. Tolles Repertoire: Sonntag vor einer Woche war es soweit: „MMC goes new year“ hieß das Motto im Kultursaal der Gemeinde Treffen. Vor mehr als 300 ZuhörerInnen zeigten über 60 SchülerInnen ein breites musikalisches Spektrum aus Rock, Pop, Musicals, Volksmusik und vielem mehr.

Sommer-Event: Heuer im Juni wird es wieder ein riesiges Open-Air am Eventgelände Arneitz am wunderschönen Faaker See geben. Das Datum wird noch bekannt gegeben. Im „Modern Music College Villach“ wird zum Beispiel Klavier, Keyboard, Gesang, Schlagzeug, E-Bass, Violine, Steirische Harmonika, Ukulele, alle Arten von Gitarren und vieles mehr in den unterschiedlichsten Musikstilen unterrichtet. Der aktuell jüngste MMC-Schüler ist drei Jahre jung, der älteste Schüler rüstige 74.



Kostenlos schnuppern: Hast auch Du Lust im Modern Music Collage ein Instrument zu erlernen? Eine kostenlose Schnupperstunde kann JEDERZEIT telefonisch unter 06641567767 reserviert werden.

Modern Music College Villach · Maria Gailer Str. 4
9500 Villach · 06641567767 · www.mmc-villach.at



UBau- und Möbeltischlerei
UNTERKREUTER
Treffen
Telefon 04248/2867-0 Fax-4 Mobil 0650 53 56 444

**Wir modernisieren
Ihre Küche**
mit neuen Fronten nach Maß!

Neu in meist nur 1 Tag!

- ✓ Preiswerte Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Dekorvielfalt: Holzdessins, Oberflächen
- ✓ Nachhaltige, umweltgerechte Lösung

PORTAS-Fachbetrieb
Thomas Münzer - Tischlermeister
Gerlitzstr. 54 - 56 • 9521 Treffen
0 42 48/27 93

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1



Aktion Haus Antonius

Strussnig lädt Haus-Antonius-Kinder zu Ausflügen ein

Als Fensterhersteller weiß Strussnig, wie wichtig gute Perspektiven im Leben sind – und das gilt besonders für Kinder und Jugendliche. Darum unterstützt das Unternehmen die Arbeit des Haus Antonius der Caritas Kärnten in Treffen mit einer Spende von 3.000 Euro. Mit dem Geld sollen Ausflüge und gemeinsame Aktivitäten ermöglicht werden, damit die Kinder und Jugendlichen Neues erleben und ihren Horizont erweitern können. „Gerade für junge Menschen ist es wichtig, möglichst viel von der Welt zu sehen und Neues kennenzulernen. Wir freuen uns, dass wir dazu einen Beitrag leisten können“, sagt Strussnig-Prokurist Christian Egger bei der Übergabe an Hausleitung Helena Hecher. „Als Kärntner Unternehmen helfen wir gern dort, wo Unterstützung wirklich ankommt. Das Haus Antonius der Caritas Kärnten leistet tagtäglich wertvolle Arbeit für Kinder und Jugendliche – und das verdient Respekt und Rückhalt.“ Als Dankeschön wurde der Firma Strussnig ein Bild überreicht, das die Kinder und Jugendlichen vom Haus Antonius gemalt haben.



Strussnig-Prokurist Christian Egger übergibt der Hausleitung vom Haus Antonius der Caritas Kärnten die Spende.



**Ziviltechniker GmbH
für Bauwesen**

Kempferstraße 23

9020 Klagenfurt

T +43 463 545 88-0

office@horn-partner.at

www.horn-partner.at

Craniosacrale Körperarbeit



Diese sanfte ganzheitliche Arbeit unterstützt Körper und Psyche, hilft bei Stress, innerer Unruhe, emotionalen Belastungen und Schlafstörungen und hilft bei körperlichen Beschwerden, u.a. bei Kopfschmerzen, Migräne, Rücken- und Nackenschmerzen. Sie reguliert das Nervensystem und aktiviert die Selbstheilungskräfte – für mehr Wohlbefinden auf allen Ebenen.

Ich biete die Cranio-Arbeit sowohl bei Erwachsenen als auch bei Babys, Kindern, Jugendlichen und Schwangeren an & freue mich auf ein Kennenlernen.



Mag. Daniela Trapp | Moosweg 2a/9
9520 Annenheim · Tel.: 0699 100 023 08
Mehr Infos zu mir und meiner Arbeit auf
www.craniobewegt.at

Rauchfangkehrer-Meisterbetrieb

ROBERT LENK



- Kaminsanierungen
- Reinigung aller Feuerstätten
- Ölbrennerreinigung & Wartung
- Abgasmessungen
- kompetente Beratung

www.lenk.at

Robert Lenk: T 0699/111 026 62
Timo Lenk: T 0699/196 802 23



MARKTGEMEINDE TREFFEN AM OSSIACHER SEE

9521 Treffen / Kärnten

e-mail: treffnen@ktn.gde.at Homepage: www.treffen.at

Az.: 523 – 09/U

Betr.: Lärmschutzverordnung

<u>Datum:</u>	30.04.2009
<u>Auskünfte:</u>	Ing. Christian Unterkofler
<u>Telefon:</u>	(0 42 48) 28 05-10
<u>Fax :</u>	(0 42 48) 28 05-25

Bitte Eingaben ausschließlich an die Behörde richten und das Aktenzeichen anführen.

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See vom 30.04.2009, mit der die Bestimmungen zum Schutze gegen Lärm erlassen werden (Lärmschutzverordnung)

Gemäß § 2 Abs. 4 Kärntner Landessicherheitspolizeigesetz - K-LSPG, LGBL. 74/1977, in der Fassung des Gesetzes LGBL. 16/2005, iVm § 12 Abs. 1 und 15 Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung - K-AGO, LGBL. Nr. 66/1998 in der Fassung des Gesetzes LGBL. Nr. 45/2007, wird verordnet:

§ 1

Lärmerregung

- (1) Die ungebührliche Erregung störenden Lärms ist verboten
- (2) Wer ungebührlicherweise störenden Lärm erregt, begeht eine Verwaltungsübertretung.
- (3) Unter störendem Lärm sind die wegen ihrer Lautstärke für das menschliche Empfindungsvermögen unangenehm in Erscheinung tretenden Geräusche zu verstehen.
- (4) Lärm wird ungebührlicherweise erregt, wenn das Tun oder Unterlassen, das zur Erregung des Lärms führt, jene Rücksichten vermissen lässt, die im Zusammenleben mit anderen Menschen verlangt werden müssen.
- (5) Kein störender Lärm wird in ungebührlicherweise erregt durch Geräusche, die mit einer gemäß dem Kärntner Veranstaltungsgesetz 1997 durchgeführten Veranstaltung üblicherweise verbunden sind.

§ 2

Störender Lärm (§ 1 Abs. 2) wird jedenfalls ungebührlicherweise erregt (§ 1 Abs. 3) durch:

- a) **Singen, Musizieren, Kegeln, den Betrieb von Musikgeräten, Radios und Fernsehern** u.ä. Tätigkeiten in Wohn- und Kurgebieten sowie in unmittelbarer Nähe von Wohngebäuden, in der Zeit von **22.00 Uhr bis 8.00 Uhr und 12.00 - 14.00 Uhr**, sofern die Lautstärke dazu geeignet ist, die Nacht- bzw. Mittagsruhe zu stören;
- b) das Starten von **Kraftträdern und Motorfahrrädern (Mopeds)**, sofern dieses nicht die Zu- oder Abfahrt betrifft, auf Straßen, die nicht dem öffentlichen Verkehr dienen und sonstigen Privatgrundstücken sowie durch das Lauflassen von Verbrennungsmotoren aller Art auf diesen Grundflächen, sofern diese Straßen- und Grundflächen im Wohn- oder Kurgebiet oder in unmittelbarer Nähe von Wohngebäuden liegen;

- c) den Betrieb von Maschinen und Geräten wie Ketten- und Kreissägen, Baumaschinen u.ä., **die im Zuge von Baumaßnahmen ausgeführt werden** und Lärm erzeugen, in Wohn- und Kurgebieten, Siedlungen sowie der Nähe von Wohngebäuden an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von **15.06 – 15.09 von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr**;
- d) die Benützung von motorbetriebenen Rasenmähern, Holzerkleinerungsgeräten, Motorsensen, Biohäckslern, Ketten u. Kreissägen udgl., mit **Ausnahme von Maschinen und Geräten die zur landwirtschaftlichen Futtereinbringung erforderlich sind**, in Wohn- und Kurgebieten, in Siedlungen sowie in der Nähe von Wohngebäuden an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen ganzjährig in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr;
- e) den Betrieb von **Modellflugzeugen mit Verbrennungs- oder Elektromotoren** in bewohnten Gebieten oder in der unmittelbaren Nähe dieser Gebiete sofern nicht eine Bewilligung gemäß § 129 Abs. 1 Luftfahrtgesetz, BGBl. Nr. 253/1957 idGF, vorliegt;
- f) das **Einwerfen von Glasflaschen** in dafür vorgesehene, allgemein zugängliche Sammelstellen in Wohn- und Kurgebieten sowie in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr.

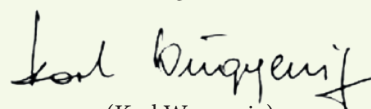
§ 3

Übertretungen dieser Verordnung gelten als Verwaltungsübertretungen und sind gemäß § 4 K-LSPG von der Bezirksverwaltungsbehörde zu bestrafen.

§ 4

- 1) Die Verordnung tritt nach Ablauf des Tages in Kraft, an dem sie angeschlagen worden ist.
- 2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Treffen a. Ossiachersee vom 21.04.2005, Zahl Az. 523 – 05/F/W, außer Kraft.

Der Bürgermeister:


(Karl Wuggenig)

Angeschlagen am: 14. Mai 2009 · Abgenommen am: 28. Mai 2009

> Aus der Gemeinde

Geburten



Der Bürgermeister gratuliert den frisch gebackenen Eltern zum freudigen Ereignis!



Lilia Dabringer Tochter von Nina und Michael Dabringer, *Niederdorf*

Geburtstage



Geburtstage 19. Dezember bis 12. Jänner
Bürgermeister Klaus Glanznig gratuliert zu diesem Ehrentag!

- 80 Jahre** **Herbert Kaiser**, Treffen
- 85 Jahre** **Dr. Irmgard Hock**, Annenheim
 Josef Kleinsasser, Winklern
 Johann Aschauer, Annenheim
- 90 Jahre** **Margarete Walder**, Annenheim
- 91 Jahre** **Stefanie Stefanschitz**, Treffen
 Ing. Gerhard Kerschbaumer, Annenheim
 Josef Steinwender, Winklern
- 92 Jahre** **Ernst Irmann**, Verditz
- 94 Jahre** **Margareta Rauter**, Einöde

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstagsjubiläums wünschen, ersuchen wir um entsprechende Verständigung!

druckSCHRIFT

Silvia Filipitsch

Ihre Ansprechpartnerin wenn es um Grafik, Beschriftung und Foliendesign geht!

Meine Leistungen umfassen:

- Logogestaltung, Layouterstellung
- Autobeschriftungen
- LKW Beschriftungen
- Schaufensterbeschriftungen
- Aufkleber, Folienschriftzüge
- Werbetafeln, Werbebanner
- Sichtschutzverklebungen
- Glasrückwände
- Visitenkarten, Flyer, Stempel
- uvm.

Ich freue mich auf Ihre Anfragen!

+43 660 92 02 879
office@druck-schrift.com

Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!

Ihre Medien-partnerin für regionale Werbung

Ottilie Langer

**LANGER
MEDIEN
PARTNER**
in

Cloud Dancer · Farbe des Jahres 2026

Gerne stehe ich Ihnen zur Seite bei der Organisation, Gestaltung und Einschaltung Ihrer Werbung

**LANGER
MEDIEN
PARTNER**
in

Langer Medien Partnerin
A. Oberdorfstraße 4 | 9721 Kellerberg
T. 0664 92 00 659 | M. office@ottilielanger.at

EIGENTUMSWOHNUNGEN

NIKELSDORF - MARKTGEMEINDE PATERNION

BEZUGSFERTIG
FRÜHLING 2027



WOHNBAUFÖRDERUNGSFÄHIG !

FUXZONE

Dravental

- ◆ UNVERBAUBARER
AUSBLICK
- ◆ BARRIEREFREI
- ◆ CARPORTS
- ◆ XL-GARAGEN
- ◆ HOCHBEETE

ANFRAGEN UNTER:

+43 664 15 300 83
mr@volpe-immo.at
www.fuxzone.at

Ich informiere
Sie gerne !

Martina Rohr

